

INFORMATIONEN – MEINUNGEN – HINTERGRÜNDE

Oberfranken KURIER



Hans-Peter Friedrich bleibt weiter Bezirkschef der oberfränkischen CSU

Der neu gewählte Bezirksvorstand. Im Bild von links: Coburgs Landrat **Sebastian Straubel**, Integrationsbeauftragte **Gudrun Brendel-Fischer**, MdL, Bundestagsvizepräsident **Dr. Hans-Peter Friedrich**, MdB, Gesundheitsministerin **Melanie Huml**, MdL, Parl. Staatssekretär **Thomas Silberhorn**, MdB und **Emmi Zeulner**, MdB.

CSU 
Das Beste für Oberfranken

Seite 3:
Bundestagsvizepräsident
Dr. Hans-Peter
Friedrich, MdB
Seite 4-12:
Bezirk

Seite 13:
Europa
Seite 15:
Berlin
Seite 17:
München

Mitgliederzeitschrift des
CSU-Bezirksverbandes
Oberfranken



Herausgeber:
Bundestags-
vizepräsident
**Dr. Hans-Peter
Friedrich, MdB**
Schützenstr. 1
95028 Hof



Redaktion:
CSU-Medien-
beauftragter
Klaus Kopka
Schützenstr. 1
95028 Hof
Tel. 09281-3096



Europa:
**Monika
Hohlmeier, MdEP**
Europabüro
Oberfranken
Innere Bamber-
ger Str. 3
96215 Lichtenfels

Verlag und Anzeigenverwaltung:
Oberfranken-Kurier
Verlags- und Werbe GmbH
Rotkreuzstraße 33
95447 Bayreuth
Tel. 0921 | 761620 · Fax 761621

Mail:
verlag@oberfranken-kurier.de

Internet:
www.oberfranken-kurier.de

Anzeigen | Layout:
Gudrun Wirsieg

z.Zt gilt Anzeigenpreisliste
Nr. 20 vom 01.01.2019
Druck und Versand:
Pauli Offsetdruck e. K.
Am Saaleschloßchen 6,
95145 Oberkotzau / Hof

Erscheinungsweise:
4 mal jährlich

Die Verantwortlichen für die
Verbandsseiten (Kreisverbän-
de, JU, FU) sind auf den jewei-
ligen Verbandsseiten aufge-
führt.

Berichte, die auf einer der Ver-
bandsseiten (Kreisverband,
JU, FU) veröffentlicht werden
sollen, bitten wir direkt an
den jeweils Verantwortlichen
zu senden!



Der Staffelberg von oben

Foto: Franken-Air, Ingo Bäuerlein



FRIEDMANN

KIRCHENRESTAURIERUNGS-GMBH

Konservierung und Restaurierung profaner und kirchlicher Bau-
ten, Befunde, Malerei, Vergoldung, Faßmalerei, Stuck und Putz.

Lindenallee 26 Telefon 0 95 42/12 28 u. 92 16 28
96110 Scheßlitz-Wiesengiech Fax 0 95 42/73 38



Diese Markenzeichen
bürgen für Qualität

Milchhof Albert

GmbH & Co KG
Scheßlitz



Der Milchhof Albert im Internet:
www.milchhof-albert.de



ROTTOLIN- WERK

Julius Rotter & Co.

Kunststoffe

95448 B A Y R E U T H
Friedrich-Ebert-Str. 78-84
Telefon 0921/7850-0
Telefax 0921/7850-126

Das Beste für Oberfranken erreichen

Liebe Leserinnen und Leser
des Oberfranken-Kuriers,

die CSU Oberfranken hat einen neuen Bezirksvorstand. Beim Bezirksparteitag Anfang Juli kamen mehr denn je Frauen und die Vertreter der Jungen Union bei der Besetzung von Schlüsselpositionen zum Zuge. Damit ist die neue Führungsspitze gut gemischt und hervorragend gerüstet, um das Beste für Oberfranken zu erreichen.

Aktuelle politische Themen erzwingen weitreichende Weichenstellungen für die Zukunft, bei denen sich die CSU in den kommenden Wochen und Monaten auf allen Ebenen einbringen muss. Dies gilt auch und gerade bei dem Thema Klimaschutz, das bei allen politischen

Diskussionen und Berichterstattungen derzeit auf Nr. 1 der Tagesordnung steht. Für uns steht fest, dass es keinen unlösbaren Widerspruch zwischen Klimaschutz und Wirtschaftswachstum gibt. Vielmehr gilt es, innovative Lösungskonzepte zu erarbeiten, die die Schöpfung bewahren und uns wirtschaftlich profitieren lassen. Dazu gehört auch, den Mut zu haben, neue Wege zu gehen und offen zu sein für neue Technologien. Wichtiges Beispiel ist etwa die 5G-Technologie und die digitale Infrastruktur im Allgemeinen. Wir müssen jetzt die gesetzlichen und technischen Rahmenbedingungen schaffen, um unseren Ingenieuren, Wissenschaftlern und Unternehmern die besten Arbeitsbedingungen zu ermöglichen, damit der erfolgreiche

Wirtschaftsstandort Oberfranken auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleibt.

Thema beim Bezirksparteitag war selbstverständlich auch, dass Manfred Weber vom Europäischen Rat nicht als Kandidat für das Amt des EU-Kommissionspräsidenten nominiert worden ist. Monatelang hat er als Spitzenkandidat Wähler in ganz Europa mobilisiert, einen tollen Wahlkampf gemacht und schließlich für die Europäische Volkspartei ein gutes Ergebnis erzielt. Es wäre richtig gewesen, den Posten des Kommissionspräsidenten mit Manfred Weber zu besetzen. Doch trotz allen Unverständnisses über den Prozess dieser Postenvergabe, können wir mit der Wahl von Ursula von der Leyen zufrieden sein.



**Dr. Hans-Peter Friedrich,
MdB,
Bundestagsvizepräsident,
CSU-Bezirksvorsitzender**

Sie wird eine gute Arbeit abliefern und ist seit Walter Hallstein vor mehr als 50 Jahren die erste Deutsche in einem EU-Spitzenamt.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

HINWEIS IN EIGENER SACHE

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Oberfranken-Kuriers,

der CSU Bezirksverband Oberfranken gibt seit 50 Jahren die Mitgliederzeitschrift „Oberfranken-Kurier“ heraus. Im Jubiläumsjahr 2019 geht der „Oberfranken-Kurier“ neuen Zeiten entgegen.

Der CSU Bezirksvorstand hat beschlossen, den Oberfranken-Kurier zu digitalisieren und den Versand per E-Mail durchzuführen. **Die gedruckte Ausgabe wird es künftig nur noch in geringerer Auflage geben, die in den Geschäftsstellen zur Abholung bereitliegt. Die neuen Ausgaben werden dann digital versandt.**

Deshalb bitten wir Sie herzlich, dass Sie uns Ihre aktuelle E-Mail-Adresse mitteilen, sofern Sie noch keine Informationen der CSU per E-Mail erhalten. Und so geht's:

- Senden Sie eine E-Mail an oberfranken@csu-bayern.de mit dem **Betreff Oberfranken-Kurier**; oder
- Rufen Sie unter **09281-3096** an und teilen uns Ihre **E-Mail-Adresse** mit; oder
- Senden Sie unten angefügten Abschnitt per Post an die **CSU Oberfranken, Schützenstraße 1, 96028 Hof** oder per Telefax an **09281 -18330**.

Hiermit erteile ich dem CSU Bezirksverband Oberfranken die Erlaubnis, den Oberfranken-Kurier und weitere politische Informationen an meine u. g. E-Mail-Adresse zu senden: (Die Erlaubnis gilt bis auf Widerruf.)

E-Mail-Adresse

Name, Vorname

Straße, HsNr. PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

Bezirksparteitag im Juli in Bamberg – Frauen und junge CSUler erobern Schlüsselpositionen

Der Bezirksparteitag wählt alle zwei Jahre einen neuen Bezirksvorstand. Die Neuwahlen fanden am 06. Juli 2019 in Bamberg statt. **Dabei wurde Dr. Hans-Peter Friedrich mit 96,1% wieder zum Bezirksvorsitzenden gewählt.**

Wahl der stellvertretenden Bezirksvorsitzenden:

Gudrun Brendel-Fischer, MdL 86,7 % der Stimmen
KV Bayreuth-Land

Thomas Silberhorn, MdB 81,25 % der Stimmen
KV Bamberg-Land

Sebastian Straubel 81,25 % der Stimmen
KV Coburg-Land

Emmi Zeulner, MdB 80,5 % der Stimmen
KV Lichtenfels

Wahl der Bezirksschatzmeister:

Ulrike Braun 92,9% der Stimmen
KV Wunsiedel

Michael Hofmann, MdL 86,5% der Stimmen
KV Forchheim

Wahl der Bezirksschriftführerinnen:

Elke Eberl 95% der Stimmen
KV Bamberg-Land

Gisela Schlenker 82,6% der Stimmen
KV Bamberg-Stadt

Wahl der 20 Beisitzer (Sammelabstimmung):

Oberbürgermeister **Henry Schramm** 90,16% der Stimmen
KV Kulmbach

Oberbürgermeister **Dr. Harald Fichtner** 89,34% der Stimmen
KV Hof-Stadt

Oberbürgermeister a.D. **Dr. Michael Hohl** 81,97% der Stimmen
KV Bayreuth-Stadt

Bürgermeister **Jens Korn** 81,15% der Stimmen
KV Kronach

Christina Vatke 71,3% der Stimmen
KV Coburg-Stadt

Sammelabstimmung Beisitzerinnen:

Bürgermeisterin **Annika Popp** 90,3% der Stimmen
KV Hof-Land

Dr. Nicole Kaiser 85,48% der Stimmen
KV Kulmbach

Anna Debuday 83,87% der Stimmen
KV Bayreuth-Land

Vera Weißbrodt 82,26% der Stimmen
KV Coburg-Land

Kerstin Glaser 79,84% der Stimmen
KV Forchheim

Stephanie Kollmer 79,84% der Stimmen
KV Bayreuth-Stadt

Diana Troglauer 78,22% der Stimmen
KV Wunsiedel im Fichtelgebirge

Sammelabstimmung Beisitzer:

Landrat **Dr. Oliver Bär** 88,98% der Stimmen
KV Hof-Land

Markus Täuber 79,66% der Stimmen
KV Bayreuth-Land

Dr. jur. Thomas Brändlein 73,73% der Stimmen
KV Bamberg-Stadt

Bezirksrat **Dr. Ulrich Schürr** 73,73% der Stimmen
KV Forchheim

Frank-Robert Kilian 71,18% der Stimmen
KV Wunsiedel im Fichtelgebirge

Bürgermeister **Peter Berek** 70,34% der Stimmen
KV Wunsiedel im Fichtelgebirge

Markus Oesterlein 68,64% der Stimmen
KV Kronach

Bürgermeister **Heiko Hain** 61,86% der Stimmen
KV Hof-Land



Die ersten Gratulanten nach der Wiederwahl

Impressionen vom Bezirksparteitag in Bamberg am 6. Juli 2019



In der ersten Reihe: Dr. **Hans-Peter Friedrich**, Dr. **Markus Söder**, **Melanie Huml** und **Thomas Silberhorn**



Interessierte Zuhörer der ersten Reihe waren außerdem (v. re.) **Holger Dremel**, Dr. **Christian Lange**, **Heinrich Rudrof**, Dr. **Birgit Weber** und **Gudrun Brendel Fischer**



Markus Söder besucht den Parteitag in Bamberg



Hans-Peter Friedrich mit Bayerns Ministerpräsident *Markus Söder*



Neuwahlen beim Bezirksparteitag unter Anleitung von *Reinhold Rott*



Monika Hohlmeier: Lob für Manfred Weber. Scharfe Kritik am Wahlverfahren der EU



MdB *Emmi Zeulner*, MdB *Monika Hohlmeier* und Dr. *Nicole Kaiser*, JU, in vertrauter Runde



Aufmerksamer Zuhörer Kulmbachs OB *Henry Schramm*, mit Bürgermeister *Bernreuther* aus Thurnau und *Katharina Müller-Sanke*



Goldene Ehrenraute für Heinrich Rudrof!

Dr. Hans-Peter Friedrich ehrt **Heinrich Rudrof**, MdL a. D. mit der Goldenen Ehrenraute



Im Gespräch mit (v. li.) **Thomas Silberhorn, Heinrich Rudrof, Hans-Peter Friedrich, Markus Söder und Melanie Huml**



Dr. Christian Lange, Bürgermeister aus Bamberg, will OB werden und erhält viel Beifall



Melanie Huml bleibt stellv. Parteivorsitzende und verzichtet auf Amt in Oberfranken



Dr. Thomas Brändlein aus Bamberg am Mikrofon



JU-Bezirksvorsitzender *Dr. Jonas Geissler* hat das Wort



MdB Dr. h.c. *Hans Michelbach* und *Markus Täuber* (v. li)



Kerstin Glaser und *Felix Mönius* aus Forchheim



Anton Schatz, *Herbert Hennemann*, Bürgermeister *Helmut Fischer*, *Christian Bauer* aus Lichtenfels



Im Bild von rechts: *Ulrike Braun*, *Diana Troglauer*, *Stefan Brodmerkel*, *Frank-Robert Kilian* – *Delegierte Wunsiedel*



Verleihung des Bayerischen Verdienstordens durch Ministerpräsident **Markus Söder** für Gesundheitsministerin **Melanie Huml** und **Alexander König**

Sinnbild erfolgreicher Entwicklung: Der oberfränkische Alexanderplatz

Der Alexanderplatz in Bad Alexandersbad ist im Beisein von Ministerin **Michaela Kaniber** offiziell eröffnet worden. Bei einer feierlichen Zeremonie hat die Ministerin den letzten Stein des Platzes eingefügt. Bürgermeister **Peter Berek** betonte, der Platz sei das neueste Sinnbild der guten Entwicklung des Kurortes Bad Alexandersbad. In den letzten elf Jahren sind namhafte Projekte wie die Sanierung des alten Schlosses, der Abriss mehrerer Gebäude, der gläserne Übergang, der Neubau des ALEX-BADES, die Weiterentwicklung zum Bioenergie Heilbad und das neue Kinderhaus realisiert worden. Der Platz schließt stilvoll an die im Jahr 2016 fertiggestellten Schlossterrassen und an das ALEX-BAD an.



„Es ist beeindruckend und sehr erfreulich zu sehen und mitzuerleben, was sich in Bad Alexandersbad alles tut,“ freut sich **Martin Schöffel**. Peter Berek betont die Gemeinschaftsleistung verschiedenster Akteure. Unterschiedlichste Fördertöpfe wurden für Bad Alexandersbad zusammengeführt. Ministerin **Michaela Kaniber** betonte in ihrer Rede die Wichtigkeit des Gemeinwesens und zeigte sich beeindruckt vom großen bürgerschaftlichen Engagement in der 1000-Seelen-Gemeinde. „Kurorte mussten sich in den letzten Jahrzehnten wegen der geänderten Rahmenbedingungen deutlich wandeln. Hier in Bad Alexandersbad gelingt dieser Wandel ganz offensichtlich.“



DRUCKEN SO BUNT WIE DIE WELT

pauli

**offset
druck**

Pauli Offsetdruck e.K. Telefon: 0 92 86 / 982-0
Am Saaleschlößchen 6 Fax: 0 92 86 / 982-25
95145 Oberkotzau oberkotzau@pauli-offsetdruck.de

www.pauli-offsetdruck.de



Mehr Sicherheit bei Fenstern und Türen



Bobengrün & Tanna
09288 / 9749-0

Weidenberg
09278 / 1720

www.therma.de
info@therma.de



Technische Federn

Druckfedern Schenkelfedern
Biege- und Torsionsfedern
Zugfedern Kegelfedern
Drahtbiegeteile

RAITHEL + Co. GmbH
Technische Federfabrik
Goethestraße 6
95163 Weidenstadt
Telefon 09253/80-0
Telefax 09253/80-10
mail@raico-federn.de

Zertifiziertes QM-System DIN EN ISO 9001:2008
Zertifiziertes UM-System DIN EN ISO 14001:2015
Zertifikat ISO/TS 16949:2009
Zertifiziertes Energiemanagement nach ISO 50001:2011



HÜFRA

HÜFRA GmbH + Co.
Technische Federfabrik KG
Franken 1
95163 Weidenstadt
Telefon 09253/888-0
Telefax 09253/888-10
mail@hufra-federn.de

Lippolt Heßbacher Str. 4
GmbH 95466 Weidenberg
Tel. 09278/9990



**TRAKTOREN
ERNTETECHNIK
REPARATURWERKSTÄTTE**



**PUMPEN- u. ANLAGENTECHNIK
für Wasser und Abwasser
ROHRLEITUNGSBAU**

Infos unter: www.Schloss-Issigau.de Ideal für Wanderer und Radfahrer!

Gaststätte **Schloß Issigau**

- Zimmer
- Campingplatz
- Ferienwohnungen

Kontakt unter:

Stefan Bräutbauer
Altes Schloß 3 - 95188 Issigau
Tel. 09293 / 7173
Fax 09293 / 93385
info@schloess-issigau.de



Wir freuen uns auf Ihren Besuch Ihre Familie Bräutbauer

Gaststätte täglich von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr an Sonn- und Feiertagen von 12.00 Uhr bis 22.00 Uhr geöffnet!

Warme Küche bis 21.00 Uhr
Große Auswahl an Speisen und Getränken
Gartenbetrieb im Schloßhof
Familien- und Vereinsfeiern aller Art

Alle Zimmer sind mit Dusche/WC und TV

Luis-Frankenberg, Remching und zum Idonhof sind es nur ca. 1,5 km. Wir legen direkt an Frankens Gebirgsweg



SCHMIDT-HOFMANN
GmbH
SPEDITION

Industriestraße 5
95365 Rugendorf
Tel. 09223 / 9750
Fax 09223 / 97555



Die Firma **RAIMUND** liefert Ihnen:

- **Heizöl und Diesel.**

im gesamten Raum Kulmbach.

• **Tankstellen für Sie:**

- Bayreuth, Wieland-Wagner-Straße 12 (Shop + Backwaren + Waschanlage)
- Kasendorf, Kulmbacher Straße 26 (Shop + Getränke + Bistro)
- Creußen, Hörhof (Diesel Station)
- Plankenfels
- Gößweinstein (Waschanlage)




RAIMUND.de
Die freundliche Energie seit 1963

95473 Creußen • Hörhof • Telefon 0 92 09 / 91 63-40

„Artenschutz im eigenen Garten“



„Es ist beeindruckend, wie viel man in seinem eigenen Garten für Insekten und die Artenvielfalt tun kann!“ Martin Schöffel freut sich sehr über die gelungene Veranstaltung „Markt der Möglichkeiten: Artenschutz im eigenen Garten“ im Juli in Harsdorf. Artenschutz und der Erhalt der vielfältigen Naturlandschaft liegt nicht nur in der Verantwortung der Landwirte. Auch

jeder einzelne von uns kann vor der eigenen Haustür etwas tun, um Artenvielfalt zu erhalten. Das war das Ziel der Veranstaltung.

Die FU Kulmbach hat die Veranstaltung unter der Schirmherrschaft von **Martin Schöffel** veranstaltet. Die Naturkräuterschmiede in Harsdorf war ein verlässlicher Partner und bot eine tolle Kulisse. Der Markt der Möglichkeiten richtete sich insbesondere an Hobbygärtner und Gartenbesitzer. Experten von der Bayerischen Gartenakademie, dem Landesbund für Vogelschutz, dem Bayerischen Bauernverband, dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, dem Kreisverband für Gartenbau und Landespflege und dem Landesverband Bayerischer Imker sowie eine Naturgarten-



fachberaterin, die Schüler der Realschule Kulmbach und die Frauen Union haben ihr Wissen gerne weitergegeben.

An unterschiedlichen Ständen konnten sich die Besucher zum Beispiel über die richtige Erde,

passende Bepflanzung, naturnahes Gärtnern, Artenvielfalt im eigenen Garten, Bienenschutz und vieles mehr informieren. Die Kinder kamen bei Aktionen wie Samenbomben basteln und einem Rätsel auf ihre Kosten.

Bundespolizei-Standort ist sicher / Weitere Spezialeinheit soll in Bayreuth angesiedelt werden

Bayreuth. Der Bundespolizei-Standort Bayreuth steht entgegen mancher Ängste und Befürchtungen nicht zur Debatte. Im Gegenteil: die Einrichtung an der Christian-Ritter-von-Popp-Straße kann sogar mit einer personellen Aufwertung rechnen. Das haben die Bayreuther Bundestagsabgeordnete Dr. Silke Launert und Abteilungsführer Dieter Hader bekannt gegeben.

Perspektivisch ist bis 2023/2024 die Einrichtung einer zweiten, gleich starken „Beweissicherungs- und Festnahmeinheit plus“ vorgesehen, so Launert nach einem Gespräch mit Bundespolizeipräsident Dieter Romann. Perspektivisch bedeutete in diesem Zusammenhang, dass sich die Finanzplanung des Bundes nicht grundlegend ändern darf.

Aufgabe der BFE-plus-Einheit ist es, die Reaktions- und Durchhaltefähigkeit der Bundespolizei im Falle eines terroristischen Anschlags zu erhöhen. Damit ist sie laut Abteilungsführer Hader ein zusätzlicher Baustein zur Terrorismusbekämpfung und unmittelbar unterhalb der GSG

9 angesiedelt. Bundesweit gibt es fünf BFE-plus-Standorte, neben Bayreuth wurden in Sankt Augustin (Nordrhein-Westfalen), Hünfeld (Hessen), Uelzen (Niedersachsen) und Blumberg (Baden-Württemberg) derartige Einheiten eingerichtet.

Außerdem werden am Standort Bayreuth 56 derzeit freie Dienstposten fortlaufend mit geeigneten Laufbahnabgängern nach Ausbildungsende in den kommenden beiden Jahren nachbesetzt. Auch dies sei von großer Bedeutung, denn die Arbeitsbelastung habe erheblich zugenommen, so Hader.

„Damit ist der Bundespolizei-Standort Bayreuth ungefährdet und sicher“, sagte die Abgeordnete Dr. Launert. Bayreuth liege absolut zentral und unmittelbar an der Bundesautobahn A9. Die Bayreuther Bundespolizisten seien an allen wesentlichen Einsätzen der zurückliegenden Jahre beteiligt gewesen, trotzdem habe Bayreuth nur zwei, fast alle anderen Bundespolizeistandorte hätten mindestens drei Einsatzhundertschaften.

Von einem Meilenstein für



Der Bundespolizei-Standort Bayreuth kann mit einer personellen Aufstockung rechnen. Das haben die Bundestagsabgeordnete **Dr. Silke Launert** und Abteilungsführer **Dieter Hader** bekannt gegeben.

Bayreuth sprach Abteilungsführer Hader. „Die Bemühungen von Frau Dr. Launert für eine personelle Stärkung der Bundespolizeiabteilung Bayreuth haben sich gelohnt“, so Hader, der ausdrücklich das hohe persönliche Engagement der Parlamentarierin würdigte. Er sprach von einem guten Signal für alle Dienstposten und Beschäftigten. Quantitativ wäre eine weitere Hundertschaft zwar mehr gewesen, qualitativ aber sei die BFE+ höher angesiedelt, schließlich handle es sich hier um echte Spezialisten für polizeiliche Sonderlagen. Sollte der Bund in

den kommenden Jahren weitere Stellen für die Bundespolizei beschließen, dann soll Bayreuth trotzdem mit einer weiteren Hundertschaft dabei sein, sind sich Launert und Hader einig. Launert sagte deshalb zu, auch künftig am Ball zu bleiben und sich für den Standort stark zu machen.

Der Bundespolizeistandort Bayreuth hat nach den Worten seines Abteilungsführers aktuell 573 Dienstposten, 513 davon sind Polizeivollzugsbeamte, 60 Personen arbeiten in der Verwaltung.



Alexander Kaczmarek (re)



Dr. Markus Kerber (li)



Im Bild von links: Bernd Rebhan, KPV-Bezirksvorsitzender Karl Philipp Ehrler, Gerhard Preß, Staatsministerin Kerstin Schreyer, Anita Swiduruk, Stefan Förtsch, Heiko Hain, KPV-Landesvorsitzender Stefan Rößle, Wolfgang Förtsch.

Gleichwertige Lebensverhältnisse schaffen

Eine bewegte Diskussion findet derzeit statt, wie das Staatsziel zu erreichen ist, gleichwertige Lebensverhältnisse in Deutschland zu schaffen. Hier tun sich enorme Unterschiede auf bei der Infrastruktur, Demografie, im Sozialwesen, Finanzausstattung und in der Digitalisierung. Gerhard Preß aus dem Bezirks- und Landesvorstand der KPV besuchte zwei hochinformativen Tagungen des Bundes-Hauptausschusses und des Fachausschusses „Soziales“

der KPV in Berlin. Er konnte für sich feststellen, dass wir in Bayern im Vergleich mit anderen Bundesländern uns auf einem guten Weg befinden. Gerhard Preß nahm die Gelegenheit wahr, sich auch persönlich mit den Hauptreferenten auszutauschen. Er traf sich mit Dr. Markus Kerber, Staatssekretär im Bundesinnenministerium, und mit dem Konzernbevollmächtigten der DB für Berlin, Alexander Kaczmarek.

Familienförderung steht im Mittelpunkt

Das Bayerische Elterngeld bezeichnet Familienministerin Kerstin Schreyer als Erfolgsmodell. Wieder gut in der Hauptausschusssitzung mit Kerstin Schreyer im Mai in München: Die Vertreter der KPV Oberfranken. Sie vernahmen einen imponierenden Bericht einer engagierten bayerischen Staatsministerin, die auch Einblick in die Arbeit der Staatsregierung aus CSU und Freien Wählern gewährte.

Schreyer bearbeitete die großen Spannungsfelder bayerischer Sozialpolitik: Pflege, Jugendhilfe, Kindertragesbetreuung und vieles mehr. Man könne sich zwar über gestiegene kommunale Steuereinnahmen freuen. Diesen stünden aber auch immense und wachsende soziale Verpflichtungen gegenüber. Es ergab sich ein intensiver Austausch zwischen Ministerin und KPV-Teilnehmern, an dem sich auch die Oberfranken beteiligten.



Tageslichtsysteme, Be- und Entlüftung sowie Rauch- und Wärmeabzugsanlagen für alle Gebäudearten



Nils Täubert und Laura Sabath – zwei von insgesamt 115 Auszubildenden bei LAMILUX



Werkstoffe aus faserverstärkten Kunststoffen für Caravan, Nutzfahrzeug, Bau, Sport und Medizin



IMMER DAS ZIEL VOR AUGEN: ZUSAMMEN STARK, INNOVATIV UND DYNAMISCH

Rund 1150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten täglich ihr Bestes für LAMILUX – mit großem Erfolg: LAMILUX zählt weltweit zu den führenden Produzenten von High-Tech-Composites aus carbon- und glasfaserverstärkten Kunststoffen und ist in Europa einer der Spezialisten für Tageslichtsysteme, Glasdachkonstruktionen und Gebäudesteuerungen.

Mit Verantwortung, Nachhaltigkeit und Engagement gestaltet das Rehauer Familienunternehmen mit seinen Produkten jeden Tag anspruchsvolle Lösungen für energieeffizientes Bauen und den automobilen Leichtbau – und bleibt dabei seinen Wurzeln treu. Durch Millioneninvestitionen am Heimatstandort in Rehau, gesellschaftliches Engagement und soziale Projekte macht LAMILUX sich stark für Hochfranken.



Monika Hohlmeier, MdEP

Europabüro Oberfranken

Innere Bamberger Straße 3

96215 Lichtenfels

Tel 09571 75 83 828

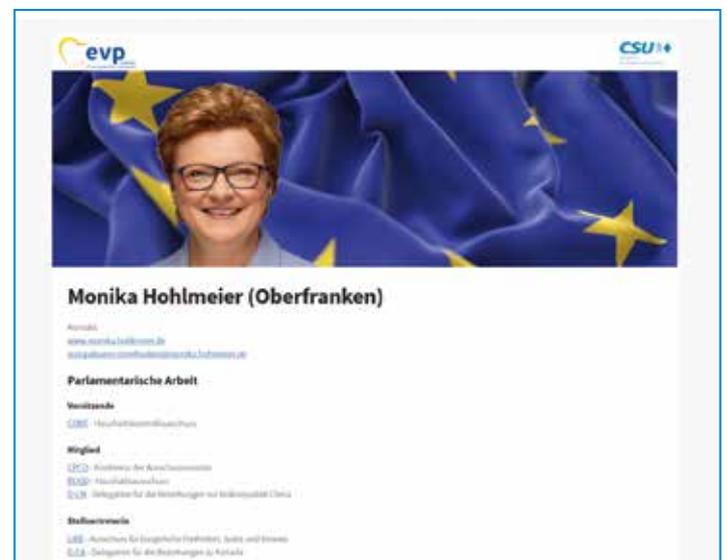
Fax 09571 75 83 829

oberfranken@Monika.Hohlmeier.de

www.Monika.Hohlmeier.de

Danke, Oberfranken!

Herzlichen Dank für das erneute Vertrauen bei der Europawahl. Das tolle Ergebnis ist für mich Motivation und Ansporn, weiter die starke Stimme in Europa zu sein. Wir haben viel zu tun. Wir packen es mutig und selbstbewusst an. Oberfranken kann sich darauf verlassen!



Hohlmeier: Neue Ausschussvorsitzende

Unsere CSU-Europaabgeordnete Monika Hohlmeier ist neue Vorsitzende des Haushaltskontrollausschusses im Europäischen Parlament, Mitglied

in der Konferenz der Ausschussvorsitze, im Haushaltsausschuss und in der Delegation für die Beziehungen zur Volksrepublik China.

Neue Website CSU in der EVP-Fraktion

Neue Legislaturperiode, neue Webseite. Alle Informationen zur Arbeit der CSU-Europaabgeordneten im Europäischen Parlament sind auf einer neuen Website zu finden. So gibt es auch die Möglichkeit, einen „Infobrief“ zu abonnieren, in dem kurz und knapp die wichtigsten Infos jeder Sitzungswoche zusammengefasst sind. Lohnt sich sehr!

<https://www.csu-europagruppe.de/MonikaHohlmeier.html>

Zur Wahl von Ursula von der Leyen – Ein persönlicher Kommentar

„Ursula von der Leyen wurde im Juli vom Europäischen Parlament mit 383 Stimmen zur Kommissionspräsidentin gewählt. 374 Stimmen waren die absolute Mehrheit. Das Ergebnis spiegelt die Verärgerung innerhalb des Parlaments wieder über die Art und Weise der Nominierung.

Wir sind mit Manfred Weber als unserem Spitzenkandidaten in

den europäischen Wahlen gezogen und hätten ihn gerne als Kommissionspräsidenten gesehen. Dies wurde vom französischen Präsidenten Emmanuel Macron in Allianz mit dem Ungarn Viktor Orban und dem spanischen Regierungschef Pedro Sanchez verhindert. Eine negative Rolle spielten auch die Liberalen und die Sozialisten im Europäischen Parlament, die versuchten ge-

gen die EVP als stärkste Fraktion und EVP-Fraktionsvorsitzenden Manfred Weber ihren unterlegenen Kandidaten Timmermans durchzusetzen. Somit hat das Europäische Parlament durch die Liberalen und Sozialisten einen empfindlichen Rückschlag erlitten und das sinnvolle Modell des Spitzenkandidaten ebenso.

Ich gratuliere Ursula von der Leyen sehr herzlich zu ihrer

Wahl. Ihr Erfolg ist ein wichtiges und ermutigendes Signal für Frauen. Sie wird jedoch intensiv daran arbeiten müssen, die entstandenen tiefen Gräben zu schließen und neues Vertrauen zu bilden. Ich wünsche ihr eine glückliche Hand und sie sollte sich erinnern, dass sie ihre Wahl der Fairness und Größe von Manfred zu verdanken hat.“



Im Bild v. li.: Regierungsvizepräsident von Oberfranken **Thomas Engel**, Architekt **Bruno Hauck**, **Alexander Strunz**, **Dr. Dorothee Strunz**, **Dr. Heinrich Strunz**, **Johanna Strunz**, Rehauer Bürgermeister **Michael Abraham**, Hofer Landrat **Dr. Oliver Bär**.

Eine Zeitkapsel für die erste Betriebskita Hochfrankens

Grundsteinlegung der LAMILUX Betriebskita „LamiKita“

Noch ein Jahr, dann soll in Rehau die LamiKita öffnen – die Betriebskita der Firma LAMILUX, die als einzige ihrer Art allen Kindern der Region offenstehen wird. Jetzt lud die Familie Strunz – die Initiatoren der Kita – zur feierlichen Grundsteinlegung, bei der auch eine Zeitkapsel in das Mauerwerk des Neubaus integriert wurde.

Finanziell getragen wird das Projekt von der Strunz. Stiftung, die 2009 ins Leben gerufen wurde und zum Ziel hat, die Region und ihre Menschen nachhaltig zu unterstützen und zu fördern. „Die Menschen sind es, warum wir heute hier stehen und warum ein Industrieunternehmen und eine Kita unbedingt zusammenpassen. Wir sehen die Kita als Commitment für Hochfranken und für den Standort Rehau und wollen damit dessen Attraktivität noch weiter steigern“, sagte Geschäftsführer Dr. Heinrich Strunz in seiner Begrüßung.

Auch Dr. Dorothee Strunz ging in ihrer Rede auf die Aufgabe der Stiftung bezüglich der Kita ein: „Kinder sollen ihre eigenen Fähigkeiten durch unsere Förderung erfahren können: im naturwissenschaftlich-technischen Bereich, im sportlichen, im musischen und im künstlerischen. Die Strunz Stiftung wird es dauerhaft als ihre Aufgabe sehen, hier besondere Angebote zu fördern und zu ermöglichen.“ Das Familienunternehmen LAMILUX ist somit das erste Unternehmen Hochfrankens, das in dieser Weise in die Bildung und Erziehung von Vorschulkindern investiert.

Gemeinsam mit ihren Kindern setzten die Eheleute Strunz eine Zeitkapsel im späteren Eingang der Kita ein. Sie soll in 25 Jahren bei einem großen Fest geöffnet werden und an die Anfänge, die Entwicklung und die Treiber der Einrichtung erinnern.

Regional einmaliges pädagogisches Konzept

Dr. Dorothee Strunz erklärte zudem das besondere pädagogische Konzept der Kita: „Es wird nicht darum gehen, den Kindern möglichst früh Lesen und Schreiben beizubringen. Das ist der Schule vorbehalten und das werden die Kinder dort auch sehr schnell lernen, wenn wir in unserer Kita vor allem ihre sozialen und emotionalen Fähigkeiten fördern. Aber auch ihren Entdeckungsdrang, den Drang Dinge zu verstehen und den Wunsch der Kinder nach Erleben der eigenen Kräfte, der eigenen Möglichkeiten, der eigenen Kreativität – all das soll bestmöglich gefördert werden.“ Gerade im Kontext

einer sich verändernden Gesellschaft und Arbeitswelt mit künstlicher Intelligenz und Robotik seien das Verstehen und die Kreativität die Eigenschaften, die den Menschen auszeichnen und von jeder Technologie abheben.

Drei Hauptrollen: Kinder, Mitarbeiter, Eltern

Initiatorin Dr. Dorothee Strunz betonte unter anderem auch die herausragende Bedeutung der Mitarbeiter in der Kita: „Von ihrer Motivation, ihrer Kompetenz und ihrem erfolgreichen Wirken wird es abhängen, ob wir dieses anspruchsvolle Konzept verwirklichen können. Wir sind glücklich, dass wir mit diesem großzügigen Bau sehr gute Voraussetzungen dafür schaffen können.“

Für die Mitarbeiter soll in der Kita eine besondere Wahrnehmungs- und Anerkennungskultur herrschen, wobei sie sich in ihren Fähigkeiten und Interessen bestmöglich entfalten können. Die Kultur soll geprägt sein von offener Kommunikation und Aussprache sowie dem Verständnis als lernende Kita, das heißt, der ständigen Weiterentwicklung des pädagogischen Konzepts. Vor allem sollen die Erzieher aber auch als Autoritäten verstanden werden, deren Bedürfnisse auch die Eltern wahrnehmen.

Denn gerade auch die Eltern werden in der Tagesstätte eine wichtige Rolle einnehmen, so Dr. Dorothee Strunz: „Die Kita soll Eltern entlasten, aber nicht befreien von dem Impuls, sich sehr aktiv in die Kita einzubringen. Je mehr Eltern heute berufstätig sind, desto mehr muss die Kita Ersatz sein für Familie. Familienersatz, der Geborgenheit, Orientierung und emotionale Sicherheit vermittelt. Eine Art neue Großfamilie, die aber nur funktionieren kann, wenn sich das familiäre Leben der Eltern mit dem familiären Leben der Kita vernetzt. Eltern gestalten daher die Kita aktiv mit, damit nicht zwei parallele Welten entstehen und für das einzelne Kind Sicherheit, Orientierung und Geborgenheit geschaffen werden kann.“

Bewerbungen und Anmeldung

Im Sommer 2020 sollen die ersten Kinder und Erzieher die Einrichtung beziehen. Ab diesem Herbst kann man sich als Kitapersonal bewerben. Die Stellen werden auf der Internetseite der Kita ausgeschrieben werden. Seinen Nachwuchs kann man ab Frühjahr 2020 anmelden.

www.lamikita.de
www.lamilux.de



**Unsere oberfränkischen
Bundestagsabgeordneten**

**Dr. Hans-Peter Friedrich
Dr. Silke Launert
Dr. h.c. Hans Michelbach
Thomas Silberhorn
Emmi Zeulner**



Thomas Silberhorn, *Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin der Verteidigung*

Trendwende: Die Bundeswehr wächst wieder

Nach Jahren des Schrumpfens wächst die Bundeswehr wieder. Allein im Jahr 2018 hat sie zehn neue Eurofighter, 13 Transporthubschrauber und mehr als 100 neue Panzer erhalten. Weitere 200 Panzer, 14 Marinehubschrauber und die ersten neuen Fregatten des Typs F125 folgen noch in dieser Legislaturperiode. Damit erhält die Bundeswehr nun im Schnitt jede Woche einen neuen Panzer, jeden Monat ein neues Flugzeug oder einen neuen Hubschrauber sowie jedes Jahr ein neues Schiff.

Noch spürt man bei Material und Ausrüstung die 25 Jahre des Sparens nach 1990. Gleichzeitig erfüllt die Truppe dabei Aufgaben – in der Landes- und Bündnisverteidigung sowie in Einsätzen auf drei Kontinenten und zwei Weltmeeren – die vielfältiger und fordernder denn je sind. Eine aufgabenorientierte Ausstattung ist hierfür unerlässlich. Daher investieren wir in Vollausstattung und die bestmögliche Ausbildung und Betreuung un-

serer Soldatinnen und Soldaten.

Seit 2018 umfasst die Bundeswehr wieder 180.000 Frauen und Männer, etwa ein Drittel des Umfangs von 1990. In der NATO übernimmt Deutschland als zweitgrößter Truppensteller auf vielfältige Weise militärische Verantwortung. Um kommenden Herausforderungen angemessen begegnen zu können, müssen wir transatlantisch bleiben und europäischer werden. Die Ständige Strukturierte Zusammenarbeit und den Verteidigungsfonds der EU wollen wir voranbringen. Bei der Entwicklung und Beschaffung von Rüstungsgütern sowie bei der Digitalisierung müssen wir uns zukünftig noch enger mit unseren europäischen Partnern abstimmen.

Mit einem Verteidigungsbudget, das seit 2014 sechsmal in Folge und insgesamt um 40 Prozent gestiegen ist, tragen wir diesen Herausforderungen Rechnung. Mit rund 45 Milliarden Euro für

2020 bewegt sich die Bundesregierung in Richtung ihres Zwischenziels, die Verteidigungsausgaben bis 2024 auf 1,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts zu erhöhen. Dadurch stärken wir die Bundeswehr und setzen zudem ein wichtiges Signal für unsere internationalen Bündnispartner. In der Finanzplanung muss der Verteidigungshaushalt jedoch weiter wachsen, um der Bundeswehr die vollständige Erfüllung ihrer Aufgaben zu ermöglichen.

Die Bundeswehr ist nun wie-

der auf einem Wachstumskurs, hin zu einer effizienteren, moderneren und leistungsfähigeren Organisation. Rückschläge und Wachstumsschmerzen lassen sich dabei nicht vermeiden, aber die Richtung stimmt. Auch für unsere Soldatinnen und Soldaten bedeutet die Modernisierung gewaltige Herausforderungen und Anstrengungen. Dabei ist die Truppe auf die Unterstützung durch Politik und Gesellschaft angewiesen. Für die CSU ist klar: Wir stehen hinter der Bundeswehr.



Dr. Silke Launert, *MdB*

Cybergrooming: Bundeskabinett legt Entwurf für Einführung der Versuchsstrafbarkeit vor

geplanten Reform soll eine bestehende Schutzlücke im deutschen Strafrecht geschlossen werden. Denn nach derzeitiger Rechtslage macht sich nicht strafbar, wer lediglich davon ausgeht, mit einem Kind zu chatten, um es zu sexuellen Handlungen aufzufordern, tatsächlich aber mit einem Polizeibeamten oder den Eltern des Kindes kommuniziert.

„Die Reform ist längst überfällig. Wir von der Union haben lange dafür gekämpft, dass der Versuch des Cybergroomings

unter Strafe gestellt wird. Umso mehr freut es uns, dass die Bundesregierung nun einen entsprechenden Entwurf vorgelegt hat“, so die Obfrau der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Familienausschuss und Bezirksvorsitzende der FU-Oberfranken Dr. Silke Launert.

Neben der Einführung der Versuchsstrafbarkeit des Cybergroomings ist noch eine weitere Gesetzesänderung geplant. So soll künftig die Strafbarkeit der sexuellen Belästigung lediglich

von schweren Sexualstraftaten und nicht von anderen Delikten mit schwerer Strafandrohung, wie etwa der Körperverletzung, verdrängt und damit auch in diesen Fällen im Schuldspruch klar und deutlich benannt werden. „Im Rahmen des sich jetzt anschließenden parlamentarischen Verfahrens werden wir all unsere Kraft dafür einsetzen, dass das Gesetzespaket zügig auf den Weg gebracht wird“, versichert Launert abschließend.

Ende Juni hat das Bundeskabinett einen Gesetzentwurf zur Einführung der Versuchsstrafbarkeit des sogenannten Cybergroomings beschlossen. Mit der



Landkreis Lichtenfels

Foto: Linda Böse

Idyllische Landschaften und einmalige Naturerlebnisse: Ob im Maintal, im Kleinziegenfelder Tal oder auf den Jurahöhen, in der Tourismusregion Obermain-Jura Obermain kommen Erholungssuchende und Aktivurlauber gleichermaßen auf ihre Kosten.

Kunst, Kultur, Kulinarisches und die Kelten

Im „Gottesgarten am Obermain“ *paradiesisches Franken erleben: Was den Landkreis Lichtenfels so einzigartig macht Neues Konzept und neue Wege sind das Erfolgsrezept der Tourismusregion Obermain-Jura*

Victor von Scheffel setzte ihm im Frankenlied ein musikalisches Denkmal: dem „Gottesgarten am Obermain“. Um mehr als 150 Plätze konnte er sich seit dem letzten bundesweiten Ranking (2015) nach oben entwickeln. Bei einer Deutschland-Studie belegt er einen hervorragenden Platz.

„Jetzt belegen es sogar Studien: Bei uns lebt es sich deutschlandweit mit am besten“, resümiert Landrat Christian Meißner (CSU), seit 2011 im Amt. Die Gründe dafür, dass Bayerns kleinster Landkreis groß im Kommen ist, sind vielfältig. Arbeitsplätze und Freizeitpotential, Lebensqualität und Infrastruktur, Kultur und Fortschritt – im Landkreis Lichtenfels passen die Standortfaktoren.

„Unverwechselbare Regionen brauchen außergewöhnliche Konzepte“, weiß Landrat Christian Meißner. „Deswegen haben wir 2014 mit der Gründung der Tourismusregion Obermain-Jura auch touristisch einen Neuanfang gewagt. Insgesamt 17 Kommunen aus den Landkreisen Lichtenfels und Bamberg gehören dem Gebietsausschuss an.

Die aktuellen Zahlen sprechen für diese Neuausrichtung: Eine Studie des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für

Fremdenverkehr (dwif 2018) belegt, dass der Landkreis Lichtenfels hier über dem fränkischen Durchschnitt liegt: Die Tourismusregion Obermain-Jura verzeichnete mit insgesamt 212.187 Gästeankünften ein Plus von 4,6 Prozent sowie mit 672.074 Gästeübernachtungen ein Plus von 1,1 Prozent.

Der Tourismus ist für die Region Umsatzbringer, schafft und sichert ortsgebundene Arbeitsplätze. Zudem leistet er über Steuereinnahmen einen Beitrag zur Finanzierung öffentlicher Haushalte. Sowohl Gastgewerbe, Einzelhandel, Dienstleister oder Zulieferer als auch regionale Produzenten oder Handwerksbetriebe – es gibt kaum einen Wirtschaftsbereich, der nicht vom Tourismus profitiert. Grundlage dieses Erfolges war die Stärkung der vorhandenen Potentiale.

Abenteuerspielplatz „Spielwienix“

Seinen Namen verdankt der „Gottesgarten“ zwei einzigartigen Kulturdenkmälern: Balthasar Neumanns weltberühmter Wallfahrtsbasilikaierzehnhiligen und als Pendant gegenüberliegend der früheren, von Leonhard Dientzenhofer gestalteten Benediktinerabtei Kloster Banz. Das Dreigestirn am Obermain

komplettiert der Staffelberg, von dem sich ein phänomenaler Ausblick bis nach Unterfranken und Thüringen bietet. Ein Umstand, der die Menschen schon vor 7.000 Jahren zur Besiedelung bewog. Vor über 2000 Jahren war der „Berg der Franken“ auf einer Fläche von 49 Hektar ein bedeutendes Siedlungszentrum der Kelten.

Ihnen auf der Spur ist der Archäologe Dr. Markus Schußmann in einem bis dato einmaligen Projekt, das der Landkreis Lichtenfels auf Initiative von Landrat Christian Meißner ins Leben gerufen hat. Die Ausgrabungen von April 2018 bis Juni 2019 förderten sensationelle Erkenntnisse zum über das keltische Leben am Obermain

und die weitreichenden Handelsbeziehungen zutage. Die keltische Kultur will der Landkreis vor Ort erlebbar machen.

Auf acht Keltenwegen kann man bereits auf den Spuren der Kelten wandern, auf dem neuen Abenteuerspielplatz am Kordigast im östlichen Landkreis, heißt es seit Mai für Kinder „Spielwienix“. Auf einer idyllischen Waldlichtung können sie sich nach Herzenslust austoben oder in einer authentischen Hütte übernachten. Die Besonderheiten der Region werden dem Nachwuchs spielerisch nahe gebracht. Die landkreiseigene Umweltstation im nahe gelegenen Weismain ist als bewährte Umweltbildungseinrichtung „Pate“.



Foto: LRA Lichtenfels/Heidi Bauer

Sensationell sind die keltischen Fußabdrücke, die vor kurzem bei den Ausgrabungen am Staffelberg entdeckt wurden: Projektleiter Dr. Markus Schußmann erläutert Landrat Christian Meißner Details dazu.

Lebendige Ortskerne in Oberfranken

Mehr als 111 Millionen Euro fließen aus den Städtebauförderprogrammen nach Oberfranken, der Löwenanteil davon stammt aus den bayerischen Initiativen. „In der Städtebauförderung haben wir unser Landesprogramm auf ein neues Rekordniveau angehoben. Gerade unser Regierungsbezirk Oberfranken hat davon profitiert“, freut sich Staatsministerin **Melanie Huml** aus Bamberg. Mehr als 84 Millionen Euro der insgesamt 209 Millionen Euro umfassenden Bayerischen Städtebauförderung sind Oberfranken zugeteilt worden.

„Wir wollen, dass die Innenstädte und Ortskerne attraktiv und lebenswert bleiben. Deshalb unterstützen wir Kommunen dabei, auf Innenentwicklung zu setzen und Leerstände zu nutzen“, ergänzt der Bamberg-Land Abgeordnete **Holger Dremel**.

Anreize zum Flächensparen setzen, das ist ein ganz wichtiger Bestandteil der Bayerischen

Städtebauförderung. Bei der Initiative „Innen statt Außen“ wurde nun sogar der Fördersatz von 60 auf 80 Prozent erhöht, wenn sich die Gemeinde dazu verpflichtet, vorrangig Innenentwicklung zu betreiben. Auch mit der Förderung von Maßnahmen zur „Flächensiegelung“, zur „Militärkonversion“ oder zur „Revitalisierung von Industrie- und Gewerbebrachen“ soll der Flächenverbrauch in Bayern verringert werden.

Das Thema „Flächensparen“ hat sich die CSU-Fraktion im Landtag schon länger als wichtiges Ziel für Bayern gesetzt und vor etwa einem Jahr ein Anreizpaket auf den Weg gebracht. Verschiedene Maßnahmen, wie z.B. ein neues Förderprogramm zur Erhebung der Innenentwicklungspotenziale, sind inzwischen in der Umsetzung. Weitere Maßnahmen hat nun die Bayerische Staatsregierung in einer Flächensparoffensive beschlossen. Ziel ist, den Flä-

chenverbrauch für Siedlung und Verkehr schrittweise bis spätestens 2030 auf fünf Hektar pro Tag zu senken.

„Statt auf Verbote und Bevormundung kommunaler Entscheidungsträger durch starre Flächengrenzen auf Gemeindeebene setzen wir dabei auf gemeinschaftliche Lösungen und Überzeugung“, betont Ministerin Huml mit Blick auf Bayerns Grüne. Deren Vorschlag würde Infrastrukturvorhaben im Bereich Wohnungsbau, Mobilität und Wirtschaft völlig ausbremsen und damit Bayerns Zukunft aufs Spiel setzen. „Die wirtschaftliche Entwicklung muss auch künftig in ganz Bayern möglich sein, der ländliche Raum darf nicht gegen die Stadt ausgespielt werden“, unterstreicht der Coburger Abgeordnete **Martin Mittag**.

Was der Gesetzesentwurf der Grünen in der Umsetzung bedeuten würde, erläutert **Jürgen Baumgärtner** aus Kronach,



Unsere oberfränkischen Landtagsabgeordneten

Jürgen Baumgärtner

Gudrun Brendel-Fischer

Holger Dremel

Michael Hofmann

Melanie Huml

Alexander König

Martin Mittag

Martin Schöffel



Vorsitzender des Arbeitskreises Bau und Verkehr: „Wenn eine Kommune einen Radweg von 10 Kilometer Länge zur Verbindung ihrer Ortsteile bauen will, muss sie vier Jahre lang ihr Flächenbudget ansparen und auf jegliche sonstige Entwicklung in ihrem Ort verzichten.“

Bienen und Bauern schützen

Das Volksbegehren und das zweite Gesetz zugunsten der Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern hat Ende Juli der Bayerische Landtag beschlossen. Lesen Sie hierzu einen Kommentar von **Martin Schöffel** aus Kulmbach, Vorsitzender des Arbeitskreises Landwirtschaft und Forsten:

„Eine wegweisende Entscheidung für unser Land! Der Erhalt unserer Lebensgrundlagen ist ein

überragend wichtiges Anliegen unserer Bevölkerung und auch der Bäuerinnen und Bauern. Wer von und mit der Natur lebt und wirtschaftet, hat ein essenzielles Interesse, Lebensräume, Ökosysteme, Arten, Boden und Wasser gesund zu erhalten. Natur und Landwirtschaft gehört zusammen, das war so, ist so und muss auch in Zukunft so bleiben.

Mit unseren zusätzlichen Initiativen sorgen wir dafür,

dass das Volksbegehren in der Praxis auch umgesetzt werden kann und vermeiden zugleich unbeabsichtigte Härten für die Landwirtschaft. Wir übernehmen zahlreiche Empfehlungen des Runden Tisches, die Artenschutz, Umweltschutz und Landwirtschaft in Einklang bringen. Artenschutz ist nicht alleine Aufgabe der Landwirtschaft sondern geht alle an: Privatleute ebenso, wie Kirchen

und Kommunen.

Wir werden die Umsetzung des Volksbegehrens einschließlich der zusätzlichen Gesetzgebung aufmerksam verfolgen. Dabei werden wir die praktischen Folgen nicht nur für den Artenschutz, sondern auch für die bayerischen Bauernfamilien fest im Auge behalten und durch unsere Politik die Zukunft der bäuerlichen Landwirtschaft in Bayern weiter stärken.“

Bayern unterstützt marode Freibäder

„Unsere Kinder sollen weiterhin wohnortnah das Schwimmen lernen können. Der Freistaat unterstützt die Kommunen deshalb jetzt mit einem Förderprogramm für Freibäder“, berichtet der stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Hofer Landtagsabgeordnete **Alexander König**. Dass es gelungen ist, ein

Freibad-Förderprogramm mit dem neuen Haushalt aufzusetzen, sei ein Erfolg der CSU-Landtagsfraktion.

Für das Förderprogramm stehen in den nächsten sechs Jahren 120 Mill. Euro zur Verfügung. Der Freistaat übernimmt bis zu 55 Prozent der Sanierungskosten von Schwimmbecken, Umklei-

den und Technikbereichen. Dabei sind die Errichtung und der Betrieb kommunaler Schwimmbäder eigentlich eine Aufgabe der jeweiligen Gemeinden und Städte. „Ich freue mich sehr, dass wir diese freiwillige Leistung des Freistaats anbieten können“, betont **Michael Hofmann** aus Forchheim, der Mitglied im

Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtags ist. Zur weiteren Stärkung der Schwimmbadangebote hat die Bayreuther Abgeordnete **Gudrun Brendel-Fischer** nach Rücksprache mit DLRG und Wasserwacht zusätzlich erreicht, dass die Gelder für das Programm „Sport nach 1“ um 200.000 Euro erhöht werden.

Unsere Abgeordneten im Bayerischen Landtag:



Jürgen Baumgärtner



Gudrun Brendel-Fischer



Holger Dremel



Michael Hofmann



Melanie Huml



Alexander König



Martin Mittag



Martin Schöffel



Foto: Obermain Therme



Fotos: LRA LIF - Heidi Bauer



In Bad Staffelstein sprudelt Bayerns wärmste und stärkste Thermalsolequelle aus 1.600 Metern Tiefe.

Stand Up Paddling im Schatten von Staffelberg und Kloster Banz.

Pures Kindervergnügen auf dem neuen Abenteuerspielplatz am Kordigast.

Bayerns wärmste und stärkste Thermalquelle

Ein wichtiger Tourismusmotor ist die Obermain Therme in Bad Staffelstein. Mit einer Mineralisierung von zwölf Prozent und einer Temperatur von 52 Grad sprudelt hier Bayerns wärmste und stärkste Thermalsolequelle aus 1.600 Metern Tiefe aus der Erde. Diese Oase der Entspannung lockt mit ihrem Fünf-Sterne-Saunalandschaft mit 15.000 Quadratmetern inklusive Naturbadesee Erholungssuchende und Kurgäste jeden Alters von weit her.

Blaue Flagge und Gelbe Welle

Aber auch oberirdische Gewässer im Landkreis Lichtenfels sind spitze: Sämtliche 2019 in Bayern mit der Blauen Flagge ausgezeichneten Gewässer liegen hier – der Naturbadesee Ebensfeld, der Rudufersee bei Michelau und der Ostsee in Bad Staffelstein. Der Main, der die Landschaft gemächlich mäandert in sanften Bögen durchfließt, eröffnet Aktivurlaubern, Outdoorfans und Familien mit Kindern gleichermaßen eine breite Vielfalt an Möglichkeiten. Kajak- und Kanufahrern bieten

die renaturierten Bereiche des Flusses authentische Erlebnisse am Puls der Natur. Am Puls der Zeit ist der Landkreis Lichtenfels beim Stand-Up-Paddling (SUP): In dieser Trendsportart veranstaltet er Anfang September den ersten SUP-Marathon der Region.

Die „Gelbe Welle“, ein bundesweit einheitliches Infoleitsystem, das die Landkreise Lichtenfels und Bamberg neu installiert haben, gibt Boottouristen Hinweise und Zusatzinformationen für mehr Sicherheit beim Wasserspaß. Aufgereiht wie Perlen auf einer Schnur, bieten die durch früheren Kiesabbau entstandenen Seen im Obermaintal Wassersportlern und Badegästen eine Vielzahl von Möglichkeiten, Angler finden beschauliche Plätze.

Weiteren Schwung für die Tourismusregion brachte der von Landrat Meißner vorangetriebene Beitritt des Landkreises zum Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) zum 01.01.2015. Der VGN-Beitritt bewirkte zudem die Neuordnung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Landkreis, der in den kommen-

den Jahren auch der Tourismusentwicklung zu Gute kommen wird. Erste zusätzliche Akzente setzt die 2018 in Betrieb gegangene Buslinie „Gottesgarten-Express“, die den fränkischen Jura erschließt. Per pedes oder auf zwei Rädern lässt sich die Region auf zahlreichen zertifizierten Qualitätswander- und -radwegen entdecken.

Zur Stärkung und Rast laden herrliche Biergärten, Wirthäuser und Brauereigasthöfe mit deftigen fränkischen Schmankerln ein und zeigen, dass Oberfranken zu Recht als Genussregion bezeichnet wird – Bad Staffelstein ist seit März 2018 offiziell bayerischer Genusort.

Die Verantwortlichen der heimischen Tourismusregion setzen feinste fränkische Gaumenfreuden durch kulinarische Spaziergänge sowie Erlebnistouren zu Land und Leuten noch stärker in Wert.

Um den Gästen die Vielfalt an Angeboten aktuell und kurzweilig zu präsentieren, setzt Obermain-Jura vor allem auf zwei Medien. Mit einem technisch ausgereiften Veranstaltungskalender für die gesamte Region – <https://veranstaltungskalender.obermain-jura.de/>, kann sich der Gast ganz individuell sein Programm zusammenstellen. Ein eigenes Tourismusmagazin Obermain-Jura macht mit exklusiven Hintergrundberichten Lust aufs Entdecken.

Pressestelle LRA-LIF

Der Landkreis in Zahlen und Fakten:

Einwohnerzahl (30.09.2018): 66.893
(Zuwachs seit vier Jahren in Folge)
Fläche (01.07.2001): 519,95 qkm
Städte, Märkte, Gemeinden: 11

Gebiet:

Obermain-Jura ist einer von 16 Gebietsausschüssen im Tourismusverband Franken Mitglieder sind alle 11 Gemeinden des Landkreises Lichtenfels und 6 Gemeinden des Landkreises Bamberg.

Gründung: 2014

Struktur:

Rechtsform Tourismusverein Obermain-Jura e.V.,
Vorsitzender ist Landrat Christian Meißner

Geschäftsführung:

Landratsamt Lichtenfels
Kronacher Str 28-30
96216 Lichtenfels
Tel.: +49(0)9571/18283
E-Mail: info@obermain-jura.de
www.obermain-jura.de
Facebook: facebook.com/obermainjura

Weitere Informationen und Auskünfte:

Landratsamt Lichtenfels - Pressestelle
Kronacher Str. 28-30, 96215 Lichtenfels
Tel. 09571/18-367, Fax 09571/18-444
Internet: www.landkreis-lichtenfels.de
E-Mail: pressestelle@landkreis-lichtenfels.de

OBERMAIN-JURA
DER GOTTESGARTEN.



**TOURISMUSREGION
OBERMAIN JURA e.V.**

Landratsamt Lichtenfels
Kronacher Straße 28-30
96215 Lichtenfels

Telefon: 0 95 71 / 18 - 467
Telefax: 0 95 71 / 18 - 444

www.obermain-jura.de
info@obermain-jura.de

WWW.OBERMAIN-JURA.DE

CSU-Kreisvorsitzender:
Christian Meißner
Innere Bamberger Straße 3
96215 Lichtenfels
09571-5991

CSU-Kreisgeschäftsstelle:
96215 Lichtenfels
09571-5991

Verantw. für Oberfranken-Kurier:
Edith Güthlein
Innere Bamberger Straße 3
96215 Lichtenfels
guethlein@csu-lichtenfels.de

www.csu-lichtenfels.de



Ehrendamen: **Anja Kunzelmann, Hanna Gehringer, Anna Lunz, Landrat Christian Meißner, FFW Kümmersreuth Stefan Heidenreich, Landtagspräsidentin Ilse Aigner, FFW Kümmersreuth Christian Betz, Ehrendamen: Anna Böhmer, Marie Böhmer, Lisa Gehringer**

Politischer Sommer 2019 – FFW Kümmersreuth mit Landtagspräsidentin Ilse Aigner

„Ilse Aigner kommt!“, – kurz und bündig warb der CSU Kreisverband Lichtenfels für die Landtagspräsidentin. Das reichte aus um des Festzelt in Kümmersreuth zu füllen. Nach den Grußworten und Einfüh-

rungen von Landrat Christian Meißner, richteten sich hundert Augenpaare nach vorne, wo Landtagspräsidentin Ilse Aigner zum Rednerpult ging.

Sie griff aktuelle Themen auf, machte sich stark für die wich-

tigsten Bausteine einer Demokratie, nämlich Respekt und Spielregeln einhalten. Frau Aigner kam gut bei den Zuhörern an. Nach der Rede wollte viele Gäste ein Foto mit ihr, einen Händedruck oder einfach nur ein paar

Worte wechseln.

Es war ein gelungener Abend aus der Veranstaltungsreihe Politischer Sommer, da waren sich alle einig.



Beifall für Staatssekretär **Stephan Mayer** (Mi), der von Bundestagsabgeordnete **Emmi Zeulner** und Landrat **Christian Meißner** begleitet wird.

Politischer Sommer 2019

FFW Modschiedel mit Parlamentarischem Staatssekretär Stephan Mayer

Im Rahmen des „Politischen Sommers“ hielt Stephan Mayer, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Inneren, für Bau und Heimat die Festrede. Die CSU will die Politik mit ihren Verantwortlichen auch

in kleinere Orte bringen, sagte Landrat Christian Meißner als Kreisvorsitzender.

Stephan Mayer sprach sich für eine Entschuldung von Kommunen aus, ebenso müssen Schulen, Breitbandausbau und ärzt-

liche Versorgung auf dem Land gewährleistet sein. Es gelte auch, das gemeinschaftliche Zusammenleben wieder zu stärken. Die CSU lehne eine CO 2-Steuer ab, da die Menschen in ländlichen Bereich das Auto häufiger brau-

chen und dadurch benachteiligt werden. Das waren nur einige Bereiche die Stephan Mayer angesprochen hat. Mit dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Weismain endete der politische Bierzeltabend.

CSU-Kreisvorsitzender:
Henry Schramm
 Hans-Herold-Str. 75
 95326 Kulmbach
 09221-65885

CSU-Kreisgeschäftsstelle:
 Fritz-Hornschuch-Str. 13
 95326 Kulmbach
 09221-74758
 kulmbach@csu-bayern.de

Verantw. für Oberfranken-Kurier:
Susanne Kraus
 Fritz-Hornschuch-Str. 13
 95326 Kulmbach, 09221-74756
 Susanne.Kraus@csu-bayern.de

www.csu-kulmbach.de

Henry Schramm bleibt CSU-Kreisvorsitzender

Bei der Kreisdelegiertenversammlung des CSU-Kreisverbandes Kulmbach wurde der amtierende Kreisvorsitzende Henry Schramm wieder an die Spitze der CSU im Landkreis Kulmbach gewählt und der komplette Kreisvorstand in seinem Amt bestätigt.

Seine Stellvertreter sind weiterhin Bürgermeister Gerhard Schneider aus Himmelkron, Kulmbachs Bürgermeister Frank Wilzok, Bürgermeisterin Doris Leithner-Bisani aus Ludwigschorgast und die Thurnauer Kreis- und Gemeinderätin Brigitte Soziaghi.

Die weiteren Ergebnisse der Neuwahlen: Schriftführer Robert Bosch und Harald Hübner, Schatzmeister Stefan Fechner,

Kassenprüfer Günther Hübner und Klaus-Peter Wulf.

Zu weiteren Vorstandsmitgliedern wurden gewählt: Birgit Benker, Wolfram Brehm, Dr. Nicole Kaiser, Bernd Kotschenreuther, Thomas Ludewig, Dr. Michael Pfitzner, Alexander Schmidt, Bettina Schütz, Tobias Weggel und Karin Weinmann.

Erleichtert zeigte sich Henry Schramm über den Ausgang der Europawahl: „Wir konnten mit 42,16 Prozent für die CSU im Landkreis Kulmbach ein gutes Ergebnis einfahren“. Schramm gratulierte der Wonseeser CSU, die knapp vor Marktkeugast das beste Ergebnis im Landkreis Kulmbach erzielte.



Im Bild v. l.: vordere Reihe: stellv. Kreisvorsitzende **Doris Leithner-Bisani**, stellv. Kreisvorsitzende **Brigitte Soziaghi**; 2. Reihe MdL a. D. **Ludwig von Lerchenfeld**, **OB Henry Schramm**, stellv. Kreisvorsitzender **Gerhard Schneider**; 3. Reihe stellv. Landrat **Jörg Kunstmann**, stellv. Kreisvorsitzender **Frank Wilzok**

Norbert Groß als Bürgermeisterkandidat in Kasendorf nominiert

Norbert Groß ist einstimmig zum CSU-Kandidaten für die anstehende Bürgermeisterwahl nominiert worden. Der bisherige Bürgermeister Bernd Steinhäuser tritt nicht mehr an. Er steht seit drei Perioden an der Spitze der Marktgemeinde. Groß ist Unternehmer und stell-

vertretender Ortsvorsitzender in Kasendorf. Bekannt ist der Mittfünfziger vielen als früherer Leiter des THW Kulmbach.

Im Bild v. li.: Ortsvorsitzende **Katharina Müller-Sanke**, **Norbert Groß** und stellv. CSU-Kreisvorsitzender **Frank Wilzok**



Wonseeser CSU ehrt verdiente Mitglieder

Der Wonseeser Ortsverband ehrte bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung langjährige und verdiente Mitglieder. Geehrt wurden für 15 Jahre Mitgliedschaft Gerd Hofmann aus Großenhül und für 30 Jahre Alwin Bär. Altbürgermeister Günther Pfändner, der gleichzeitig auch Gründungsmitglied des CSU-Ortsverbandes Wonsees ist, wurde sogar für 40 Jahre Parteizugehörigkeit ausgezeichnet. Günther Pfändner wurde weiterhin im Rahmen der Ehrung für sein herausragendes politisches Engagement (18 Jahre 2. Bürgermeister und 12 Jahre

1. Bürgermeister der Gemeinde Wonsees) zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

MdL Martin Schöffel und stellvertretende CSU-Kreisvorsitzende Brigitte Soziaghi ließen es sich nicht nehmen, den Geehrten persönlich Ihre Glückwünsche zu überbringen.

Bei den stattfindenden Neuwahlen kam es zu folgendem Ergebnis:

1. Vorsitzender Andreas Pöhner, stv. Vorsitzender Tobias Weggel, Schatzmeister Alwin Bär, Schriftführerin Bianca Jasper, Kassenprüfer Hermann Merz und Dr. David Rossbroich.



V. li.: MdL **Martin Schöffel**, Ehrenvorsitzenden **Günther Pfändner**, **Dr. David Rossbroich**, **Gerd Hofmann**, stellvertretende Kreisvorsitzende **Brigitte Soziaghi**, Ortsvorsitzenden und Bürgermeister **Andreas Pöhner**, **Alwin Bär** und stellv. Vorsitzenden **Tobias Weggel**



Der **CSU-OV Ludwigschorgast** und Bürgermeisterin Doris Leithner-Bisani luden wieder zu ihrem traditionellen Sommerfest rund um das Gemeindezentrum ein.

CSA-Bezirksvorsitzender:
Matthias Unger
 Am Schmidholz 4
 95448 Bayreuth
 09209-913 636

CSA-Bezirksgeschäftsstelle:
 Schützenstr. 1
 95028 Hof
 09281-3096

Verantw. für Oberfranken-Kurier:
Johannes Hausmann
 Haßlacher Berg 11
 96317 Kronach
 09261-530 548

Dr. Jürgen Henkel veröffentlicht Stadtporträt über Hermannstadt



Dr. Jürgen Henkel

Selb - Der stellvertretende Bezirksvorsitzende der CSA Oberfranken und EAK-Bezirksvorsitzende Dr. Jürgen Henkel hat jüngst ein Stadtporträt von Hermannstadt, der „Hauptstadt“ der Siebenbürger Sachsen veröffentlicht. Dort stellen die Sachsen den Bürgermeister. Auch der deutschstämmige Staatspräsident Klaus Johannes stammt aus der

Stadt. Der mit vielen Hochglanzfotos des Münchner Fotografen Martin Eichler ausgestattete Band stellt die Stadtgeschichte und alle wichtigen Sehenswürdigkeiten der Stadt in einer ansprechenden Weise vor und lädt zum Reisen und Besichtigen ein. In dem Band wird deutlich, wie sehr die Geschichte der Stadt von der deutschen Minderheit geprägt wurde, die bis ins 20. Jahrhundert dort die Bevölkerungsmehrheit stellte. Bis heute ist Hermannstadt Sitz des evangelisch-lutherischen Bischofs von Rumänien. Jürgen Henkel hat dort von 2003 bis 2008 die Evangelische Akademie Siebenbürgen geleitet.

Siebenbürgen ist mittlerweile ein beliebtes und interessantes Reiseziel. Viele Siebenbürger Sachsen und Rumänen aus Siebenbürgen leben mittlerweile in Deutschland und sind hier bestens integriert.

Ehrenamtliches Engagement macht stark



V. li.: **Georg Geiger, Dr. Jonas Geissler, Rolf Kraus, Angela Hofmann, Mdl Gudrun Brendel-Fischer, Jörg Schnappauf, Birgitta Staufer, Sabine Nuber** (Engagierte Stadt), **Stephan Renczes** (Kath. Erwachsenen Bildung), **Markus Österlein, Eva Maria Müller, Janet Januszewsk**, stellv. CSA-Kreisvorsitzender **Klaus Brückle**.

Kronach - „Wie lässt sich Ehrenamt fördern und wie können wir freiwilliges Engagement in unserem Alltag gut unterbringen?“, war das Thema einer Veranstaltung des CSA-Kreisverband.

Der Kreisvorsitzende Jörg Schnappauf hat die ehemalige Ehrenamtsbeauftragte Mdl **Gu-**

drun Brendel-Fischer zu einem interessanten Informationsaustausch gewinnen können.

Zahlreiche Verbände aus dem gesamten Landkreis haben sich getroffen und sich gegenseitig zur Thematik „ehrenamtliches Engagement und Beruf“ ausgetauscht. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg.

Manfred Scholz 70 Jahre



Manfred Scholz

Hof - Manfred Scholz, Urgestein der Hofer CSU, feierte

seinen 70. Geburtstag,

Er begleitet seit Jahrzehnten mehrere Parteiämter. Vom CSU-Ortsverband Münster war er jahrelang Vorsitzender. Seit 42 Jahren ist er Kreisvorsitzender des CSA-Kreisverbandes Hof. Er ist einer der dienstältesten Kreisvorsitzenden in Bayern. Als „soziales Gewissen der CSU“ vertritt er mit großem Engagement die Interessen der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen. Der CSA-Bezirksverband Oberfranken wünscht weiterhin Manfred Scholz viel Erfolg.



Die Besuchergruppe der CSA vor dem THW in Kronach

Hinter den Kulissen des THW – CSA informiert sich

Kronach Der CSA-Kreisverband war zu Besuch beim Technischen Hilfswerk. Nach der Begrüßung durch CSA-Kreisvorsitzenden Jörg Schnappauf hat der Zugtruppführer Oliver Ramm ausführlich in einem anschaulichen Vortrag über die Arbeit und die Struktur des THW informiert.

Mit 60 aktiven und 34 jugendlichen Helferinnen und Helfern leistet das THW einen enormen Beitrag zur Rettungsaktivität in Stadt und Landkreis Kronach. Doch nicht nur innerhalb der Landkreis- oder Landesgrenzen ist das THW im Einsatz, auch weit über die Kronacher Grenzen

hinaus engagieren sich die Helferinnen und Helfer im gesamten Bundesgebiet, ja sogar europä- und weltweit.

Im Anschluss an die „Theorie“ wurde es dann sehr interessant. Die Helfer des THW hatten nämlich ihre Fahrzeug- und Maschinenhallen geöffnet und zur Besichtigung eingeladen.

Truppführer Gerhard Graf konnte zusätzlich noch detailliertere Antworten zu den einzelnen Fragen der Besucher geben. „Bei und vor jedem Einsatz muss jeder Helfer genau wissen, an welchem Fahrzeug er ist und wie es funktioniert.“

CSU-Kreisvorsitzende:
Gudrun Brendel-Fischer, MdL
Eduard-Bayerlein-Straße 5
95445 Bayreuth
0921-764300

CSU-Kreisgeschäftsstelle:
Eduard-Bayerlein-Straße 5
95445 Bayreuth
0921-764300
bayreuth@csu-bayern.de

Verantw. für Oberfranken-Kurier:
Sebastian Machnitzke
Eduard-Bayerlein-Straße 5
95445 Bayreuth
Tel. 0921-764300

Europaabgeordnete Monika Hohlmeier besuchte neuen Emtmannsberger Dorfladen

Mit ihrem Dorfladen hat die kleinste Gemeinde des Landkreises Bayreuth ein echtes Vorzeigeprojekt zu bieten. Grund genug für die oberfränkische Europaabgeordnete Monika Hohlmeier den neuen Laden im Emtmannsberger Schloss einen Besuch abzustatten. Die Abgeordnete zeigte sich begeistert von dem herausragenden ehrenamt-

lichen Engagement. Was in Emtmannsberg angestoßen wurde, sei beispielhaft. Vor allem das innovative Automatenkonzept, das die Versorgung der Menschen jeden Tag rund um die Uhr ermöglicht, hatte es Hohlmeier angetan. Mit dem Vorhaben das ehemalige Schloss mitten im Ort zu sanieren, umzubauen und einer Nutzungsänderung zuzuführen,

habe sich auch die Möglichkeit ergeben, im Erdgeschoss des Gebäudes einen Dorfladen vorzusehen, so Bürgermeister Thomas Kreil. Von einem „Leuchtturmprojekt“ sprach auch Franc Dierl stellvertretender



Vorsitzender der CSU Bayreuth-Land. „So ist mit europäischer Hilfe wieder Leben in das Schloss eingekehrt.“

CSU-Politiker diskutierten mit Landwirten über das Volksbegehren

Die Forderungen des umstrittenen Volksbegehrens zum Artenschutz seien für die Landwirtschaft durchaus lösbar. Die zentrale Frage für die Zukunft werde es vielmehr sein, wieder Wissen über landwirtschaftliche Zusammenhänge in die Gesellschaft zu bringen. Das hat der Landtagsabgeordnete Martin Schöffel, stellvertretender Vorsitzender des Agrarausschusses im Bayerischen Landtag bei einer Veranstaltung in Bayreuth festgestellt.

Die Annahme des Volksbegehrens sei für viele Bauern ein ziemlicher Schock gewesen, so

Brendel-Fischer. Dabei habe es sich abgezeichnet, dass viele Menschen die Ziele unterstützen. „Wir hätten uns verdammt schwer getan, einen Alternativvorschlag durchzubringen“, verteidigte die Abgeordnete den Kurs der Staatsregierung. Nun soll ein Versöhnungsgesetz das abfangen, was sich im Volksbegehren problematisch darstellt. Ein gutes sah Brendel-Fischer in der breiten Diskussion über Landwirtschaft und Artenschutz: die Chance, am Image der Bauern zu arbeiten und die Bevölkerung aufzuklären.

Für Schöffel war es alterna-



ktivlos, das Volksbegehren anzunehmen. Ein Gegenentwurf hätte seiner Meinung nach lediglich dazu geführt, „dass die Landwirtschaft weiter in den

Dreck gezogen wird“. Ein Volksentscheid wäre zu Lasten der Landwirte gegangen, sagte der Parlamentarier.

Gudrun Brendel-Fischer MdL als Kreisvorsitzende wiedergewählt

Bei der Kreisvertreterversammlung der CSU im Lkr. Bayreuth wurde die bisherige amtierende CSU-Kreisvorsitzende Gudrun Brendel-Fischer, MdL, aus Heinersreuth von den Delegierten in ihrem Amt bestätigt. Von 128 gültigen Stimmen stimmten 123 Delegierte für sie. Ebenso wurden die beiden Stellvertreter, Franc Dierl und Markus Täuber wiedergewählt. Neue Stellvertreter sind die beiden CSU-Orts-

vorsitzenden Petra Preißinger aus Creußen und Thomas Thiem aus Waischenfeld, nachdem die stellv. Landrätin Christa Reinert-Heinz und Thorsten Leuchner aus u.a. beruflichen Gründen nicht mehr für das Amt zur Verfügung standen. Die Kasse wird weiterhin von Patrick Meyer aus Hummeltal geführt. Schriftführerinnen sind Waltraud Pfauntsch (Eckersdorf) und Anna-Maria Prechtel (Warmensteinach).



Ehrung für Lorenz Ringler

Neben den Neuwahlen des CSU-Kreisvorstandes wurde auf der Kreisvertreterversammlung der CSU-Ehrenvorsitzende des CSU-Ortsverbandes

Pottenstein, Lorenz Ringler, für 65 Jahre CSU-Mitgliedschaft ausgezeichnet. Ringler war Gründungsmitglied des CSU-Ortsverbandes Pottenstein und

viele Jahre als Stadtrat und stellv. Bürgermeister kommunalpolitisch aktiv. Er ist Träger der bronzenen und silbernen Ehrenraute der CSU.



CSU-Kreisvorsitzende:

Dr. Silke Launert, MdB

Eduard-Bayerlein-Straße 5

95445 Bayreuth

0921-764300

CSU-Kreisgeschäftsstelle:

Eduard-Bayerlein-Straße 5

95445 Bayreuth

0921-764300

bayreuth@csu-bayern.de

Verantw. für Oberfranken-Kurier:

Sebastian Machnitzke

Eduard-Bayerlein-Straße 5

95445 Bayreuth

0921-764300

www.csu-bayreuth.de



V. li.: **Christian Wedlich, Ingrid Heinritzi-Martin, Stephanie Kollmer, Prof. Dr. Christopher Huth, die neue Kreisvorsitzende Dr. Silke Launert, MdB** und der bisherige Kreisvorsitzende Altoberbürgermeister **Dr. Michael Hohl**.

Dr. Silke Launert MdB zur neuen CSU-Kreisvorsitzenden in Bayreuth gewählt

Bei der Kreishauptversammlung des CSU-Kreisverbandes Bayreuth-Stadt wurde Dr. Silke Launert MdB 93,3 Prozent der Stimmen zur neuen CSU-Kreisvorsitzenden in Bayreuth gewählt. Sie löst damit Altoberbürgermeister Dr. Michael Hohl ab, der die Führung des Kreisverbandes im Jahr 2011 von übernommen hatte und bereits vor zwei Jahren angekündigt hatte, für diese Amt in diesem Jahr nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Gegenkandidaten gab es keine.

Als Stellvertretende CSU-Kreisvorsitzende wurden Prof. Dr. Christopher Huth, Stephanie

Kollmer sowie die Stadträte Ingrid Heinritzi-Martin und Christian Wedlich wiedergewählt. Schatzmeister ist weiterhin Markus Drechsel. Bei den Schriftführern wurden Christina Huth und Julia Rogler in ihren Ämtern bestätigt. Als Beisitzer gehören dem neuen CSU-Kreisvorstand an: Jutta Bühl, Robert Eichler, Fabian Mangold, Claus Müller, Stadtrat Helmut Parzen, Robert Rühl, Matthias Unger und Stadtrat Franz-Peter Wild. Der Kreisvorstand wird komplettiert durch CSU-Bundeswahlkreisgeschäftsführer Sebastian Machnitzke und CSU-Kreisgeschäftsführer Mirko Matros.



Gespräch und Diskussion mit Monika Hohlmeier

Zu einem politischen Gespräch mit der oberfränkischen Europaabgeordneten Monika Hohlmeier hatte die Bayreuther CSU eingeladen. Hohlmeier stellte sich dabei den Fragen der Bürgerinnen und Bürger.

In der Diskussion verdeutlichte Monika Hohlmeier, wie wichtig die EU für Deutschland ist. Es sei Deutschland beispielsweise nicht möglich in der Sicherheits- und Wirtschaftspolitik mit Amerika oder China mitzuhalten, gemeinsam mit Europa habe

Deutschland aber eine starke weltpolitische Stimme. Es lohne sich also in der EU mitzuwirken, auch wenn nicht alles perfekt ist. Dabei machte die Abgeordnete auch klar, dass die Sozialdemokraten und Grünen im EU-Parlament gemeinsam mit den Linksextremen regieren wollen. Sie fordert von den Sozialdemokraten eine klare Abgrenzung zu den Extremen und verspricht, dass die Union nur mit demokratischen Parteien zusammenarbeiten wird.



Besuch bei Cybex

Die CSU-Ortsverbände Bayreuth-Süd und Bayreuth-Nord besuchten zusammen das Bayreuther Unternehmen Cybex. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 20.000 Mitarbeiter aus 40 Nationen und ist mit einem Jahresumsatz von 1 Mrd. Euro ein globaler Marktführer im Bereich Kindersitze und Kinderwagen. Die Teilnehmer waren sehr begeistert von der Führung

durch die Firma und dem Showroom. Besonders die Vorführung der erst kürzlich eingeweihten Kindersitz-Crash-Test-Anlage war sehr eindrucksvoll. Vor allem der persönliche Empfang der Gruppe durch die Geschäftsführer der Firma machte den Besuch zu einem besonderen Erlebnis, den es zu wertschätzen gilt.

Senioren-Union Fichtelberg zu Besuch bei Oliver Weigel



Kreisvorsitzender **Willi Müller** überreicht Oberbürgermeister **Oliver Weigel** als Dankeschön eine Flasche Fränkischen Wein

Willi Müller, der Kreisvorsitzende der Senioren-Union Fichtelgebirge, hatte Mitglieder und Freunde zu einem Informationsbesuch bei dem Oberbürgermeister der Stadt Marktredwitz Oliver Weigel in das neue Brix-Hotel eingeladen. Der Vorsitzen-

de freute sich, dass trotz großer Hitze die Veranstaltung sehr gut besucht war. Dies zeige wieder einmal, dass die Senioren interessiert sind und aus erster Hand wissen wollen, was in unserer Region so läuft. Und! Oliver Weigel enttäuschte sie nicht.

Humorvoll zeigte er auf kurzweilige Art die Entwicklung der großen Kreisstadt in den letzten Jahren auf. Mit der klaren Feststellung: „Marktredwitz hat sich gut entwickelt. Wir sind auf Wachstumskurs“, begann er sein Referat. „Dank der sehr guten konjunkturellen Entwicklung sind unsere Einnahmen sowohl bei der Gewerbesteuer als auch bei der Einkommensteuer enorm gestiegen. Wir konnten so Schulden abbauen und stark investie-



Bezirksvorsitzender:
Jürgen W. Heike,
Staatssekretär a.D.,
Arnoldsplatz 9
96465 Neustadt
09568-85005
mdl@jw-heike.de

ren. Die Einwohnerzahl blieb mit 17.250 nahezu konstant“. Man müsse aber auch anerkennen, dass der Freistaat Bayern unter Ministerpräsident Markus Söder unsere Region enorm unterstützt und mit vielen Förderprogrammen den Kommunen helfe. So werden im Rahmen der Behördenverlagerungen drei staatliche Einrichtungen nach Marktredwitz verlegt und die neue Justizvollzugsanstalt mit einer Investitionssumme von 100 Mio. € schaffe 360 Haftplätze, aber auch 200 qualifizierte Arbeitsplätze.

Auch der Handel habe ein großes Einzugsgebiet mit einer Kaufkraft von 90 Mio. €.

Das seien alles gute Voraussetzungen für eine positive Stadtentwicklung. Die große Nachfrage nach Bauplätzen zeige, dass die Stadt auf Wachstumskurs sei. Das fordere aber auch neue Kinderkrippen und Kindertagesstätten. Dazu kämen natürlich auch noch die Dorferneuerungen in Wölsau und Brand. „Wir packen es an“, war die klare Ansage des Oberbürgermeisters. Zum Schluß stellte Weigel nochmals fest: „Wir sind auf gutem Wege. Es herrscht eine positive Aufbruchstimmung. Die Leute ziehen mit. Es wird auch von privater Seite und den Betrieben viel investiert!“

SEN-Union Bamberg-Stadt als Gastgeber der SEN-Union Hof-Land

Die Kreisvorsitzenden der SENIOREN Union Bamberg-Stadt und Hof-Land, Karl Heinz Burger und Edit Wurzbacher, hatten im Rahmen der Partnerschaft beider SEN-Verbände schon lange eine Exkursion der „Hofer“ nach Bamberg im Auge. Am 23. April wurde dieser Gedanke nun in die Tat umgesetzt, nicht nur zur Freude der beiden Kreisvorsitzenden, sondern v.a. auch zur Begeisterung von fast 60 SEN-Teilnehmern aus dem Hofer Einzugsbereich.

Der Tag in Bamberg begann mit einer gelungenen Schifffahrt auf der Regnitz mit Blick auf das alte Brückenrathaus, Klein Venedig, den Michaelsberg, vorbei an

der Schleuse und am ehemaligen Landesgartenschau Gelände. Im Anschluß daran erfolgte die Begrüßung der gutgelaunten Gäste durch Kreisvorsitzenden Burger beim gemeinsamen Mittagessen.

Danach besuchten die Teilnehmer das neueröffnete Weltkulturerbe-Zentrum, das erst diesen Monat seinen Betrieb hier aufnahm: Interessierte Senioren stellten der Leiterin, Frau Alberth, viele Fragen rund um das Welterbe, verliehen und getragen von der UNESCO. Bamberg darf sehr stolz sein, ein solches Zentrum zu haben, darüber waren sich alle einig.

In zwei Gruppen eingeteilt gestaltete Kreisvorsitzender Karl Heinz Burger eine Führung



durch die im Diözesanmuseum laufende, überregional vielfach gelobte und gut frequentierte Ausstellung „Engelwelten“. Kreisvorsitzende Wurzbacher, die diesen Ausflugstag zusammen mit ihrem Kollegen genau geplant hatte, zeigte sich von allem sehr angetan und berührt, ebenso wie ihre große, sehr auf-

geweckte Seniorengruppe.

Beide Vorsitzende, Edit Wurzbacher und Karl Heinz Burger, waren sich einig und zeigten sich sehr zufrieden über diesen gelungenen Besuchstag in Bamberg. Ein Gegenbesuch der Bamberger in Hof wird jedenfalls nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Besichtigung von Einrichtungen des Bezirks Oberfranken



Zu einer Besichtigung von Einrichtungen des Bezirks Oberfranken hatte der Hofer OB und Bezirksrat Dr. Harald Fichtner Mitglieder der SEN-Union aus Stadt und Landkreis Hof eingela-

den. Die Fahrt gab einen umfassenden Einblick in die Aufgaben und finanziellen Herausforderungen und brachte den Teilnehmern unter Leitung der beiden Kreisvorsitzenden Edit Wurzbacher und Christine Sellak die Einrichtungen des Bezirks nahe.

Als erste Station wurde das Bezirkskrankenhaus Bayreuth angefahren. Im Anschluss wurde die Bezirksverwaltung in Bayreuth besucht. Zum Tagesablauf

gehörte auch die Besichtigung der Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Bayreuth. Bevor es ein gemeinsames Mittagessen gab, begrüßte Bezirksrat und Oberbürgermeister der Stadt Hof Dr. Fichtner die Anwesenden und wies dabei auch auf weitere Leistungen des Bezirks für die Bürgerinnen und Bürger in Stadt und Landkreis Hof hin. „Auf kulturellem Gebiet werden das Städtebundthea-

ter Hof mit fast 500 T€ und die Hofer Symphoniker mit fast 250 T€ jährlich gefördert. Neben den Mitteln des Bezirks für die Musikbegegnungsstätte „Haus Marteau“ in Lichtenberg fließen nicht unerhebliche Gelder in das oberfränkische Bauernhofmuseum in Kleinlosnitz und das Deutsch-Deutsche Museum in Mödlareuth sowie zur Förderung der Hofer Filmtage“, betonte Dr. Fichtner.

CSU-Kreisvorsitzender:

Michael Hofmann
Bayreuther Str. 9
91301 Forchheim

CSU-Kreisgeschäftsstelle:

Bayreuther Str. 9
91301 Forchheim
09191 - 640 746
info@csu-kreisverband-forchheim.de

Verantw. für Oberfranken-Kurier:

Klaus Schütz
Bayreuther Str. 9
91301 Forchheim
09191 - 640 746

www.csu-kreisverband-forchheim.de

Bericht über die Nominierungsversammlung zur Landratswahl 2020

Am 24.07.2019 haben die CSU-Delegierten ihren allseits beliebten Landrat wieder zum Kandidaten für das höchste Amt im Landkreis Forchheim gewählt. Schon bei der Nennung seines Namens brach tosender Beifall aus. Und so war es keine Überraschung, dass 119 von 120 anwesenden Delegierten auf ihrem Stimmzettel das Ja ankreuzten.

Ulm begeistert. Seine Nähe zu den Menschen ist auch bei dieser Nominierungsversammlung wieder greifbar, erlebbar. Kreisvorsitzender Michael Hofmann präsentiert Hermann Ulm als jemanden, der in den vergangenen Jahren bewiesen habe, dass man ihn nicht aus der Ruhe bringen kann. Er ist ein Landrat, der die „aufsuchende Politik“ pflege. Er stehe für Bodenständigkeit und für einen „Natur-Landkreis“, in dem zugleich die Wirtschaft floriere.

Ohne großes Getöse, mit Sachverstand und Fleiß, hat er Vieles im Landkreis Forchheim erreicht:

- 50 Millionen für die Sanierung der kreiseigenen Schulen; eine gestärkte Bildungsregion war und ist dem ehemaligen Lehrer Ulm gerade auch im Hinblick auf die Digitalisierung ein ganz wichtiges Anliegen
- Durch Sanierungsmaßnahmen wurde der Energieverbrauch bei den Kreisgebäuden stark gesenkt
- Das kreiseigene Förderprogramm für Stromtankstellen führte zur höchsten Zulassungsdichte von E-Fahrzeugen in Oberfranken
- Die Mammutaufgabe Klinikfusion Forchheim Ebermannstadt wurde abgeschlossen. Ein Meilenstein in der Gesundheitsvorsorge
- Die Verschuldung des Landkreises wurde um 10 Millionen auf jetzt 32 Millionen verringert

Die Kreisumlage wurde auf 42%, den niedrigsten Satz seit 1991, gesenkt. Für die Gemeinden bedeutet dies eine Steigerung ihrer Handlungsfähigkeit.

Ulm lobt in seiner Rede das gute Miteinander, das konstruktives Arbeiten im Kreistag, auch über Parteigrenzen hinweg. Und er hat noch viel vor.

Mobilität ist eines seiner Zukunftsthemen. Dazu gehört die Erneuerung der Straßen- und Radwegeinfrastruktur, die Weiterentwicklung des ÖPNV, Weiterführung der E-Mobilität, allerdings nicht als einzig wahre Zukunftstechnologie.

Weitere Digitalisierung in der Verwaltung soll auch den Bürgerservice verbessern.

Die Umsetzung des gemeinsamen medizinischen Konzepts nach der Klinikfusion, (20 Millionen € werden investiert) und die ärztliche Versorgung in der



Dr. Hermann Ulm

Fläche sind ihm ein Herzensanliegen. Ebenso eine Tourismusstrategie mit einer Vielzahl von Zielen und Einzelmaßnahmen.

Ulm versprach am Schluss seiner Rede seine ganze Kraft für eine gute Zukunft unserer schönen Heimat, unseres wunderbaren Landkreises einzusetzen.

Die Delegierten bedachten ihn am Ende lange mit stehenden Ovationen.

Udo Schönfelder ist Forchheims OB-Kandidat

Mit 97 % wurde Udo Schönfelder zum Forchheimer OB-Kandidaten gekürt.

Auf Grundlage seiner 11jährigen Erfahrung als Fraktionsvorsitzender sowie seines ehrenamtlichen Engagements zeigt er sich

zuversichtlich. „Er freue sich auf die kommenden Monate“, ihm zur Seite stehen mittlerweile 39 sehr motivierte und überzeugende CSU-Stadtratskandidatinnen und -kandidaten.



Nachruf

In tiefer Dankbarkeit und großem Respekt vor seiner Lebensleistung nehmen der CSU Kreisverband zusammen mit den CSU-Ortsverbänden Bärnfels, Geschwand, Obertrubach und Wolfsberg Abschied von

Gregor Schmitt

Seit 1952 in der Christlich-Sozialen Union Bayern engagiert, gestaltete Gregor Schmitt über Jahrzehnte die kommunale Politik in Bärnfels und Obertrubach als Gemeinderat und stellvertretender Bürgermeister. Zunächst vor der Gebietsreform von 1963 bis 1972 als Kreisrat in Pegnitz, anschließend von 1972 bis 2008 als Kreisrat in Forchheim vertrat er leidenschaftlich und sachkundig die Interessen der Menschen im Landkreis Forchheim in und mit der CSU-Kreistagsfraktion, dort unter anderem jahrelang als deren Vorsitzender.

Wir danken Dir, lieber Gregor, für Deinen unermüdbaren Einsatz zum Wohle der Menschen in Deiner Heimat. Die erhaltenen Auszeichnungen - darunter die Ehrenbürgerwürde der Gemeinde Obertrubach, der Goldene Ehrenring des Landkreises Forchheim und das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland - sind beeindruckendes Zeugnis Deines außergewöhnlichen Lebenswerkes. Wir werden Dir stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Nachruf

In tiefer Dankbarkeit und großem Respekt vor seiner Lebensleistung nimmt die CSU im Landkreis Forchheim und die CSU Oberfranken Abschied von

Franz Stumpf

Seit 1983 in der Christlich-Sozialen Union Bayern engagiert, war Franz Stumpf unter anderem über 15 Jahre in Kreisvorstand und Bezirksvorstand aktiv. In und mit der CSU-Kreistagsfraktion vertrat er seit 2002 die Interessen der Menschen im Landkreis Forchheim.

Wir danken Dir, lieber Franz, dass wir einen erfolgreichen Weg gemeinsam gehen durften. Deine bürgernahe, leidenschaftliche Art, Deine fachliche Kompetenz gepaart mit Deiner Kreativität und Deinem Ideenreichtum dienen als Vorbild für viele, die sich politisch für Mitmenschen engagieren wollen.

Unsere tief empfundene Anteilnahme gilt Deiner Ehefrau Johanna, Deinen Kindern und Deinem Enkelkind. Wir werden Dir stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Michael Hofmann, MdL
CSU-Kreisvorsitzender

Edwin Dippacher
Vorsitzender CSU-Kreistagsfraktion

Hans Peter Friedrich, MdB
Bundestagsvizepräsident, CSU-Bezirksvorsitzender

Thomas Silberhorn, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär

CSU-Kreisvorsitzender:
Thomas Silberhorn
Luitpoldstr. 55
96052 Bamberg
0951-5098217

CSU-Kreisgeschäftsstelle:
Luitpoldstr. 55
96052 Bamberg
0951-28264
info@csu-bamberg-land.de

Verantw. für Oberfr.-Kurier:
Thomas Silberhorn
Luitpoldstr. 55
96052 Bamberg
0951-5098217

www.csu-bamberg-land.de



CSU Bamberg-Land wählt neuen Vorstand

Jünger und weiblicher ist der Kreisvorstand der CSU Bamberg-Land nach den Neuwahlen. 170 Delegierte aus 44 Ortsverbänden wählten im Sportheim des TSV Scheßlitz den Parlamentarischen Staatssekretär Thomas Silberhorn, MdB erneut zum Kreisvorsitzenden.

Von den stellvertretenden

Kreisvorsitzenden wurde Landrat Johann Kalb im Amt bestätigt. Neu gewählt wurden MdL Holger Dremel, 1. Bürgermeister Johannes Maciejonczyk (Burgebrach) und Kreisrätin Andrea Weigler (Baunach).

Kreisvorsitzender Silberhorn dankte dem Vorstand, namentlich Geschäftsführerin Johanna

Neser, für die konstruktive Zusammenarbeit. Der neue Vorstand werde die Kommunalwahlen 2020 vorbereiten. Im Bamberger Land gut zu wohnen, zu arbeiten und zu leben, werde die Leitlinie der Kreis-CSU bleiben.

Neue Schatzmeisterin wurde Monika Fries aus Lisberg. Als Schriftführer wurden Alexander Hummel bestätigt und Nadja Heinbuch neu gewählt. Per Akklamation wurden Ingrid Schiller und Philip Frank zu Kassenprüfern bestimmt.

Dem neuen Vorstand gehören außerdem an: Thomas Söder (Hallstadt), Rüdiger Gerst (Kemern), Marion Link (Ebrach), Martina Bartl (Oberhaid), Helmut Krämer (Heiligenstadt), Christian Wolf (Gundelsheim), Elke Eberl (Hirschaid), Anna Schmitt (Baunach), Thomas Firnstein (Scheß-

litz), Reinhold Söder (Scheßlitz), Jürgen Reinwald (Memmelsdorf), Karl-Heinz Wagner (Altendorf), Dr. Ulrike Köberlein (Stegaurach) und Irma Schmitt (Burgebrach). Reinhold Söder, 2. Bürgermeister von Scheßlitz, und Bürgermeister Dr. Christian Lange, Kreisvorsitzender der CSU Bamberg-Stadt, hatten die Delegierten und Gäste in der bis zum letzten Platz gefüllten Halle begrüßt. Tätigkeitsberichte lieferten Landrat Johann Kalb und MdL Holger Dremel. Die Kassenprüfer Anna Schmitt und Philip Frank berichteten von einer soliden Finanzsituation des Kreisverbands und bescheinigten eine korrekte Buchführung. Mit einem kleinen Präsent bedacht wurden zudem die scheidenden Ortsvorsitzenden aus Gundelsheim, Lauter, Pommersfelden, Scheßlitz und Viereth-Trunstadt.



Heinrich Rudrof, MdL, verabschiedet

Den langjährigen Landtagsabgeordneten Heinrich Rudrof verabschiedete die CSU-Kreisvertreterversammlung mit minutenlangen, stehenden Ovationen. Von 1996 bis 2018 erzielte er im Stimmkreis Bamberg-Land mit die besten Ergebnisse der CSU in Bayern. „Es war mir eine Ehre, 36 Jahre eine aktive Rolle in der besten Partei einnehmen zu dürfen“, so Rudrof.



Ministerpräsident begrüßt CSU-Neumitglieder

Landtagspräsidentin Ilse Aigner, Fraktionsvorsitzender Thomas Kreuzer und Ministerpräsident Dr. Markus Söder nahmen sich in München Zeit, die neuen Mitglieder der CSU

Bamberg-Land willkommen zu heißen. Stellv. Kreisvorsitzender Holger Dremel, MdL begleitete Jan Schmitt (2.v.li., OV Stegaurach) und Gertwald Ferner (3.v.re., OV Litzendorf).



50 Jahre CSU Gerach/Mauschendorf

Ihr 50-jähriges Jubiläum feierte die CSU Gerach/Mauschendorf mit Landtagspräsidentin a.D. Barbara Stamm als Fest-

rednerin. Sie betonte in ihrer Festrede die tiefe Verwurzelung der CSU in Heimat und Tradition, und wie wichtig der enge

Kontakt zwischen Mitgliedern und Mandatsträgern sei. „Wir Abgeordneten wissen immer Bescheid, was in Gerach läuft“, lobte Silberhorn. Weitere Ehren Gäste waren MdB Emmi Zeulner, MdL Holger Dremel, Landrat Johann Kalb und sein Stellvertreter

Rüdiger Gerst sowie Bezirksrat Thomas Söder. Der Einladung waren zahlreiche CSU-Mitglieder aus den umliegenden Städten und Gemeinden gefolgt.

CSU-Kreisvorsitzender:
Dr. Christian Lange
Luitpoldstr. 55
96052 Bamberg
0951-28264

CSU-Kreisgeschäftsstelle:
Luitpoldstr. 55
96052 Bamberg
0951-28264

Verantw. für Oberfr.-Kurier:
Volker Konrad
vkonrad@gmx.net

www.csu-bamberg.de

Festakt 100 Jahre Bamberger Verfassung



Am 14. August 1919 wurde in Bamberg die erste demokratische Verfassung des Freistaats Bayern verabschiedet. Staatsregierung und Landtag waren damals aufgrund revolutionärer Unruhen aus München geflohen. Ministerpräsident Markus Söder

(CSU) und Landtagspräsidentin Ilse Aigner (CSU) besuchten daher aus Anlass eines Staatsakts die Bischofsstadt. Im Bild Ministerpräsident Markus Söder mit Bürgermeister Dr. Christian Lange und Hallenmanager Horst Feulner.

Christian Lange will OB werden



Christian Lange heißt der OB-Kandidat der Bamberger CSU. Mit dem 47jährigen Zweiten Bürgermeister der Stadt will die CSU nach 25 Jahren wieder den Chefessel im Bamberger Rathaus zurückerobern. Mit 93,6 Prozent hat eine Mitgliederversammlung Anfang Juni den Familienvater eindrucksvoll nominiert. Seitdem ist ein Ruck durch die Bamberger CSU gegangen. „Wir glauben an unsere Chance und wollen gewinnen“, sagt dazu der Kreisgeschäftsführer der CSU, Florian Müller.

Langes Dienstag kommt gut an



Sehr gut angenommen wird das neue Vorstellungsformat des CSU-OB-Kandidaten. Unter dem Stichwort „Langes Dienstag“ tourt Christian Lange derzeit durch die einzelnen Stadtteile, um sich bei den Wählerinnen und Wählern vorzustellen. Mit dabei ist jeweils ein

Multiplikator aus dem Stadtteil – sei es ein Mitglied der CSU-Stadtratsfraktion oder ein Vorsitzender eines Bürgervereins. Mit dabei war auf dem Wilderose-Keller auch Staatsministerin Melanie Huml, die damit ihre Unterstützung für den OB-Kandidaten zum Ausdruck brachte.

Gelungenes Sommerfest



So gut besucht, wie noch nie, war das Sommerfest der Bamberger CSU in der Hoffmannsklausen im Stadtteil Bug. Vor allem das erstmals angebotene Kinderprogramm lockte zahlreiche Familien zur CSU-Familie. Deren Kinder erfreuten sich an Tauziehen, Dosenwerfen und anderen Spielen. „Ich bedanke mich besonders bei der Jungen Union mit ihrer Vorsitzenden, Anna-Marie Bauer, sowie Alexander Wilhelm von der CSU Nord für das tolle Kinderprogramm“, sagt die Organisatorin und Vorsitzende des

größten CSU-Ortsverbands Berggebiet, Stadträtin Anne Rudel.



CSU-Kreisvorsitzender:
Martin Mittag
Hindenburgstr. 9
96450 Coburg
09561-75031
coburg@csu-bayern.de

CSU-Kreisgeschäftsführer:
Marcel Trost
Brunnenstr. 1
96482 Ahorn
09561-75031
marcel.trost@icloud.com

CSU-Kreisgeschäftsstelle:
Hindenburgstr. 9
96450 Coburg
09561-75031

Verantw. für Oberfr.-Kurier:
Jessika Dorst
Hindenburgstr. 9
96450 Coburg
09561-75031
www.csu-coburger-land.de



Der neugewählte CSU-Kreisvorstand

Im Bild von links die Stellvertretenden CSU-Kreisvorsitzenden: Landrat **Sebastian Straubel**, **Nina Klett**, **Günter Benning** und **Kathrin Grosch**; CSU-Kreisvorsitzender MdL **Martin Mittag** und Kreisschatzmeister **Joachim Zwosta**.



Grillfest der CSU/JU Ahorn

... mit MdL Martin Mittag. Der Ortsverband bedankte sich bei seinen Mitgliedern für die Treue und Unterstützung bei den vergangenen Wahlen.



40.000 Deckel für die Aktion „Deckel gegen Polio“

Als Schirmherr bei der 72-Stunden Aktion wurde Martin Mittag auf die Aktion aufmerksam und hat zusammen mit Stefan Hofknecht von BDKJ gemeinsam rund 40.000 Kunststoffdeckel bei der Sammelstelle des CEB Coburg abgeben können.

Das durch den Verein „Deckel draufe.V.“ initiierte Projekt „Deckel gegen Polio“ hat es sich zur

Aufgabe gemacht, gegen Kinderlähmung anzukämpfen. Pro 500 abgegebener Kunststoffdeckel von Getränkeflaschen wird eine Impfung gegen die Krankheit Polio gespendet und unterstützt somit das weltweite Programm „End Polio Now“, dass kein Kind mehr an Kinderlähmung erkranken soll.



Die erste Fahrt zum Bayerischen Landtag

... unseres MdL Martin Mittag. 100 Gäste verbrachten einen kurzweiligen Tag in der Landeshauptstadt München.



CSU-Kreisvorsitzender:
René Boldt
Postfach 1304
96450 Coburg
09561-75031

CSU-Kreisgeschäftsstelle:
Hindenburgstraße 9
96450 Coburg
09561-75031
coburg@csu-bayern.de

Verantw. für Oberfr.-Kurier:
Jessika Dorst
Hindenburgstr. 9
96450 Coburg
09561-75031



Unser Gast war **Uwe Feiler**, Bundestagsabgeordneter für Oberhavel und das östliche Havelland und Landesvorsitzender der MIT Brandenburg.



Spargelessen der CSU Ortsverbände Coburg-West, Süd und Mitte

Feilers Eltern gründeten 1992 den Spargelhof Spatz, den seine Frau Gabriele bis heute mit viel Hingabe weiterführt. Der Spargelhof erfordert viel Ener-

gie, Fachkenntnis und persönlichen Einsatz, sodass die ganze Familie regelmäßig, gemeinschaftlich mitanpackt.

Für Feiler, der sich selbst als „leidenschaftlicher Treckerfahrer“ bezeichnet, ist die landwirtschaftliche Arbeit der perfekte Ausgleich zum täglichen

Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger in Oberhavel und im Osthavelland.



Hans Michelbach mit seinen Ehrengästen



Hans Michelbach mit Mitgliedern des Kreisverbands

70. Geburtstag von MdB Hans Michelbach im Kongresshaus Rosengarten Coburg



Ehrengast **Innenminister Horst Seehofer**

Neuwahlen im CSU-Kreisvorstand

Als Kreisvorsitzender wurde wieder René Boldt im Amt bestätigt. Seine Stellvertreter sind Hans-Herbert Hartan, Patrick Löffler, Christina Vatke und Matthias Zimmer. Kreisschatzmeister Arndt Schmidt, Kreisschriftführerin Winnie Hannusch. Beisitzer sind Thomas Bittorf, Roland Eibl, Daniel Forkel, Kerolain Frind, Anna-Carina Heß, André Linß, Jan Pussert und Horst Rückert.



René Boldt

CSU-Kreisvorsitzender:
Jürgen Baumgärtner
Strauer Torweg 10
96317 Kronach
09261-962760

CSU-Kreisgeschäftsstelle:
Strauer Torweg 10
96317 Kronach
09261-962760

CSU-Kreisgeschäftsführer:
Bernd Liebhardt
Pfählingerstraße 25
96317 Kronach
0171-5341256

www.frankenwald-csu.de

www.facebook.de/FrankenwaldCSU

Baumgärtner mit Rekordergebnis wiedergewählt

Mit 96,3 Prozent ist Kreisvorsitzender Jürgen Baumgärtner im Amt bestätigt worden. Der 46jährige Landtagsabgeordnete erhielt bei den Neuwahlen im Kronacher Kreis-

verband 103 von 107 Stimmen. Dies ist das beste Ergebnis für Baumgärtner, der seit 2010 an der Spitze der Frankenwald-CSU steht.



Der neue Kreisvorstand der Frankenwald-CSU setzt auf bewährte und neue Kräfte

Kreisvorstand:

Kreisvorsitzender:

- Jürgen Baumgärtner

Stellv. Kreisvorsitzende:

- Jens Korn
- Angela Hofmann
- Gerhard Wunder
- Susanne Daum

Schatzmeister:

- Jochen Gleich

Schriftführer:

- Bernd Rebhan
- Sabine Jaklin

Weitere Mitglieder:

- Susanne Heinlein
- Peter Klinger
- Jonas Geissler
- Tobias Wicklein
- Peter Ebertsch
- Thomas Karl
- Winfried Lebok
- David Martin
- Michael Müller
- Albert Rubel
- Tina-Christin Rüter
- Robert Wachter
- Michael Wunder

FU-Kreisvorsitzende: Sibylle Fugmann

JU-Kreisvorsitzender: Markus Oesterlein

MU-Kreisvorsitzender: Winfried Lebok

CSA-Kreisvorsitzender: Jörg Schnappauf

ASP-Kreisvorsitzender: Franz Josef Wich

Ehrenkreisvorsitzender: Heinz Hausmann

Kreisgeschäftsführer: Bernd Liebhardt



www.facebook.de/FrankenwaldCSU

www.twitter.com/FrankenwaldCSU

Liebhardt erneut als Kreisgeschäftsführer berufen

In der konstituierenden Sitzung des neuen Kreisvorstands wurde Bernd Liebhardt erneut einstimmig als Kreisgeschäftsführer berufen. Der 42jährige Volljurist erfüllt diese Aufgabe seit neun Jahren. Daneben führt er seit 2014 die CSU-Fraktion im

Kronacher Kreistag.

Außerdem kooptierte der Kreisvorstand Landrat Klaus Löffler, Kreisrat und IHK-Vizepräsidenten Hans Rebhan sowie Peter Fiedler als weitere Mitglieder ins Führungsteam der Frankenwald-CSU.



Der bisherige und neue Kreisgeschäftsführer **Bernd Liebhardt** gratuliert dem wiedergewählten Kreisvorsitzenden **Jürgen Baumgärtner**, der als Fraktionsvorsitzandsmitglied der CSU im Bayerischen Landtag den AK Wohnen, Bau und Verkehr leitet. Er erhielt passenderweise einen Bauhelm als Geschenk.

CSU Weißenbrunn spendet Schwungliege an Schwimmbadfreunde

CSU-Ortsvorsitzender und Bürgermeisterkandidat Michael Bohl: „Wenn man auf ein Einweihungsfest eingeladen wird, dann kommt man nicht mit leeren Händen“. Deshalb spendierte die CSU Weißenbrunn dem örtlichen Freibad eine Schwungliege als neue Attraktion. (v. l. n. r.) 2. Vorsitzender der Schwimmbad-

freunde, Axel Witthauer, Pfarrer Christoph Teille, CSU-Vorsitzender und Bürgermeisterkandidat **Michael Bohl**, CSU-Kassier und Gemeinderat **Alexander Bauer**, **Ruth Tölg**, Kassiererin der Schwimmbadfreunde, CSU-Gemeinderat **Heinz Schubert** und **Markus Pohl**, Schriftführer der CSU Weißenbrunn.



CSU-Kreisvorsitzender:
Martin Schöffel
Maximilianstr.21
95632 Wunsiedel
09232-9155250

CSU-Kreisgeschäftsstelle:
Maximilianstr.21
95632 Wunsiedel
09232-9155250

Verantw. für Oberfr.-Kurier:
Reinhold Rott
Schützenstr. 1
95028 Hof
09281-3096
reinhold.rott@csu-bayern.de

www.csu.de/kv-wunsiedel



Peter Berek soll Landrat werden

Mit 100% nominierten die Delegierten des CSU Kreisverbandes Wunsiedel den Bürgermeister von Bad Alexandersbad Peter Berek zum Landratskandidaten. Im voll besetzten Jochen Klepper Haus in Selb konnte Peter Berek mit einer kämpferischen Rede die Dele-

gierten überzeugen. Peter Berek soll Nachfolger von Dr. Karl Döhler werden, der nicht mehr für das Amt des Landrats kandidiert. Mit dem T Shirt Berek 1 wünschte Kreisvorsitzender Martin Schöffel MdL dem frisch gekürten Landratskandidaten alles Gute.

Unser Bild zeigt v.li: **Rosemarie und Landrat Dr. Karl Döhler**, Kreisvorsitzender **Martin Schöffel MdL**, **Christine Berek**, stellv. Kreisvorsitzende **Ulrike Braun**, CSU Ortsvorsitzender **Matthias Müller**, Landratskandidat **Peter Berek**, Oberbürgermeister **Oliver Weigel** und CSU Ortsvorsitzener **Michael Galimbis**.



Bürgerpreis für Junge Union Marktleuthen

Das Projekt „Nighthliner“ gehört zu den herausragenden Ideen für die Menschen im Landkreis Wunsiedel i.F. und darüber hinaus, so der Bayerische Bau- und Verkehrsminister Dr. Hans Reichardt beim CSU Jahresempfang in Marktleuthen. Dass junge Menschen nachts mit dem Bus von der Disco oder von einer

Festveranstaltung sicher nach Hause kommen, verdienen den Machern und den ausführenden Busunternehmern mit ihren Fahren höchste Anerkennung. Deshalb hat die JU Marktleuthen den Bürgerpreis der CSU mehr als verdient, so CSU Kreisvorsitzender Martin Schöffel MdL.



Luxemburg-Reise

Der CSU Ortsverband Weißenstadt ging auf Reisen und besuchte die Europastadt Luxemburg. Eines der Ziele war das erste Parlamentsgebäude des Europaparlaments, das Robert Schumann Gebäude in Luxemburg. Dort erfuhr die Reisegruppe vieles zur Historie des Parlaments und diskutiere die aktuelle Lage in Europa.

Weitere Programmpunkte waren ein Besuch des Europäischen Rechnungshofes und eine Stadtrundfahrt. Eine Weinprobe in Saulheim und ein Stadtbummel durch Trier rundeten die Reise ab. Unser Bild zeigt die Besuchergruppe mit Reiseleiter Ralph Willeke vom TPR Reiseservice und stellvertretender Ortsvorsitzender Reinhold Rott.

Parteiwahlen im Kreisverband:

Kreisvorstand:

Kreisvorsitzender: Martin Schöffel MdL, OV Wunsiedel

Stellv. Kreisvorsitzende:

- Peter Berek, OV Bad Alexandersbad
- Ulrike Braun, OV Weißenstadt
- Matthias Müller, OV Selb
- Oliver Weigel, OV Brand b. MAK

Kreisschatzmeister:

- Reinhold Rott, OV Weißenstadt

Kreisschriftführer:

- Stefan Brodmerkel, Rosemarie Döhler

Kreisgeschäftsführerin:

- Kornelia Schaffhauser, OV Thiersheim

Ortsvorsitzende:

- Matthias Beck, OV Weißenstadt
- Georg Beer, OV Röslau (Vorher Heiko Tröger)

- Karin Fleischer, OV Schirnding
- Jürgen Fraas, OV Wunsiedel
- Michael Fuchs, OV Arzberg (vorher Karl Röhrig)
- Michael Galimbis, OV Bad Alexanderbad
- Werner Göhlert, OV Hohenberg/Eger
- Christoph Haas, OV Marktleuthen (vorher Rosemarie Döhler)
- Friederike Kränzle, OV Kichenlamitz
- Melanie Kuriczak, OV Niederlamitz
- Matthias Müller, OV Selb
- Herbert Prell, OV Höchstädt
- Dr. Stefan Roßmayer, OV Marktredwitz
- Kornelia Schaffhauser, OV Thiersheim
- Hans Schindler, OV Nagel
- Florian Schörner, OV Thierstein
- Matthias Standfest, OV Brand bei MAK
- Bernd Tuchbreiter, OV Tröstau
- Ursula Tuscher, OV Schönwald

CSU-Kreisvorsitzender:
Paul Bernhard Wagner
 Neulandstraße 11
 95119 Naila

Büro:
 Alexander König, MdL
 09292- 9672815
 Buero-Koenig.MdL@gmx.de

Verantw. für Oberfranken-Kurier:
Christian Rose
 Kapellenstraße 33
 95233 Helmbrechts
 09222-3269952

www.csu-hof-land.de

Paul-Bernhard Wagner neuer CSU - Kreisvorsitzender

Die CSU Hof-Land hat einen neuen Kreisvorsitzenden: der 33-jährige Paul-Bernhard Wagner wurde mit 97 % der Delegiertenstimmen zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er löst damit den langjährigen Kreisvorsitzenden Alexander König ab.

Im Bürgersaal in Helmbrechts gab Alexander König nach 28 Jahren das Amt des Kreisvorsitzenden ab. Er bedankte sich bei seinen langjährigen Weggefährten, die seine politische Tätigkeit begleiteten und blickte auf eine erfolgreiche Zeit als Kreisvorsitzender zurück. Die Geschlossenheit der CSU im Landkreis Hof war ihm während seiner gesamten Amtszeit sehr wichtig und er würdigte sie als Grundlage des Erfolgs. Diese Geschlossenheit weiterzuführen war sein Wunsch

an die künftige Vorstandschaft. Mit Standing Ovations verabschiedete die Delegiertenversammlung Alexander König.

Der neue Kreisvorsitzende Paul-Bernhard Wagner begeisterte die Anwesenden mit seiner Rede zu seiner Kandidatur. Er möchte für einen Aufbruch in der Partei kämpfen. „Die CSU ist die letzte verbliebene echte Volkspartei in Deutschland. Unsere Mitglieder kommen aus allen Bereichen der Gesellschaft und jeder bringt sich mit seiner Erfahrung und seinem Blickwinkel ein“, so Wagner. Diese Perspektiven gelte es aufzugreifen und in die politische Arbeit einzubinden. „Wir beschäftigen uns nicht mit Klientelpolitik, sondern haben die ganze Gesellschaft im Blick“, so Wagner weiter.



Die neue Kreisvorstandschaft v. li.: **Edit Wurzbacher** (Senioren Union Hof- Land), **Heiko Hein** (Kreisschatzmeister), **Katja Wolfrum** (Kreisschriftführerin), **Alexander Zink** (JU Hof- Land), **Paul- Bernhard Wagner** (Kreisvorsitzender), **Thomas Schaller** (stellvertretender Kreisvorsitzender), **Annika Popp** (stellvertretende Kreisvorsitzende), **Kartin von Mammen** (Frauenunion Hof- Land), **Christian Rose** (Kreisschriftführer), **Hans- Peter Baumann** (stellvertretender Kreisvorsitzender), **Karl Philipp Ehrler** (stellvertretender Kreisvorsitzender), Landrat **Oliver Bär**.



CSU-Sommerfest in Töpen wieder ein voller Erfolg

Zum wiederholten Male hat der CSU-Ortsverein Töpen am 20. Juli sein in der Gemeinde seit vielen Jahren etabliertes und beliebtes Sommerfest veranstaltet. Die Planung dazu beginnt schon Wochen vor dem Fest. Ein Großteil der Vereinsmitglieder rund um den Vorsitzenden, Thorsten Müller, der alle Fäden in der Hand hält, sind aktiv mit eingebunden. Das schweißt zusammen und dient dem Gemeinwohl, was für alle im Verein ein wichtiger Aspekt der Vereinsmitgliedschaft ist. Gemäß dem CSU-Slogan „Näher am Menschen“ will man mit

dem Sommerfest die Menschen aus Töpen und den umliegenden Gemeinden zusammenbringen, in Kontakt treten und bei einem kühlen Bier und leckeren Schmankerln auch das ein oder andere politische Gespräch führen, wobei der Spaßfaktor auf jeden Fall im Vordergrund steht. Eine Gemeinde lebt vom Zusammenhalt und dem Miteinander der Menschen, auch über Parteigrenzen hinweg. Dafür engagiert sich der Ortsverein, der mit dem Sommerfest auch dem eigenen Slogan wieder treu blieb: CSU-Ortsverband Töpen – Wir bewegen viel.



CSU-Kreisvorsitzender:
Dr. Harald Fichtner
 Geierleite 9
 95028 Hof
 09281-91357

CSU-Kreisgeschäftsstelle:
 Schützenstraße 1
 95028 Hof
 09281-3096
 jutta.welzer@csu-bayern.de

Verantw. für Oberfranken-Kurier:
Klaus Kopka
 Äußere Bayreuther Str. 38
 95032 Hof
 0171-7674845

CSU-Hof-Stadt stellt ihre Liste für die Stadtratswahl 2020 vor



Dr. Harald Fichtner

Hof - Die Hofer CSU zeigt sich bunt. 40 Kandidatinnen und Kandidaten plus zwei Ersatzkandidaten, quer durch alle Altersgruppen von 19 bis Ü60, Vertreter vieler Berufsgruppen und verschiedener Nationalitäten, wurden am Mittwochabend auf der Kreismitgliederversammlung der CSU Hof-Stadt für die Liste zur Stadtratswahl 2020 bestätigt.

71 der 274 Mitglieder des CSU-Kreisverbandes Hof-Stadt waren gekommen, um die vom Kreisvorstand vorgeschlagenen Namen zu bestätigen oder eben auch nicht. Mit 67 Ja- und nur vier Nein-Stimmen wurden die 40 Kandidaten gewählt.

Spitzenkandidat ist Hofs Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner. Das Stadtoberhaupt will eine starke Mannschaft im Stadtrat haben und mit seiner Wiederwahl zum Oberbürgermeister Hofs Zukunft gestalten. Auf der Liste finden sich bekannte Namen wie der des Vorsitzenden der CSU-Fraktion Wolfgang Fleischer sowie die der Stadträte Angela Bier, Ingrid Schrader, Christian Herpich, Jochen Ulshöfer, Matthias Mergner, Jürgen Knieling, Matthias Lentzen, Felix Lockenvitz, Matthias Singer, Dieter Wietzel, Dominik Zeh und Esther Zwurtschek.

„Wir sind in den vergangenen Jahren Sachen einfach angegangen. Mit der CSU war die Zeit des Jammerns vorbei. Denn Jammern nützt nichts“, sagte Fichtner. Manche behaupten, Hof sei arm wie eine Kirchenmaus. In der Realität aber sei der Schuldenstand der Stadt um 40 Millionen Euro gesunken, und dies bei gleichzeitig enormen Großinvestitionen. Hof weise damit derzeit den niedrigsten Schuldenstand seit über 20 Jahren auf. „Wo gebaut wird, entsteht Zukunft. Deshalb ist mir das Meckern über Baustellen tausend Mal lieber als jenes über kaputte Straßen“, sagte der Stadtchef. „Wenn wir eine lebens- und liebenswerte Heimat haben wollen, müssen wir etwas verändern“, machte Fichtner klar.

„Wir haben wieder eine tolle Truppe, eine gute Mischung aus allen Altersgruppen und vielen

Berufsgruppen. Uns liegt eben daran, dass es weiter aufwärts geht. Die große CSU-Familie kommt mit einem wunderbaren Personalangebot für die Stadtratswahl 2020“, sagte Bürgermeister Eberhard Siller. Auch der Vorsitzende der Jungen Union in Hof, Felix Lockenvitz, zeigte sich begeistert. Von den knapp 50 jungen CSU-Mitgliedern konnten fünf für die Liste platziert werden. „Freude im Herzen und Ideen für Hof - Wir machen mehr für unsere Stadt und ihre Menschen“, sagte Lockenvitz.

Wie genau das Mehr bei der Hofer CSU verstanden werde, erläuterte Fraktionsvorsitzender Wolfgang Fleischer an zahlreichen Beispielen.

Immer wieder wurde am Abend betont, dass der Hofer CSU Heimat und Tradition sehr am Herzen lägen.

Die Kandidaten der Stadtratswahl 2020

- Dr. Harald Fichtner
- Wolfgang Fleischer
- Angela Bier
- Ingrid Schrader
- Christian Herpich
- Jochen Ulshöfer
- Felix Lockenvitz
- Dominik Zeh
- Andrea Steiner
- Matthias Mergner
- Hilmar Bogler
- Jürgen Knieling
- Matthias Lentzen
- Matthias Singer
- Dieter Wietzel
- Esther Zwurtschek
- Kerstin Brecht
- Maximilian Hanschke
- Markus Schulze
- Christina Rädlein
- Claudia Infante
- Stefan Schmalfuß
- Alexandra Puchta
- Aime Florent Ekoumou Tsoungui
- Eric Reuter
- Gerhard Maurer
- Salih Akbulut
- Kai Gollwitzer
- Anja Müller
- Thomas Vogel
- Fatima Kießling
- Lars Neumann
- Gabriele Kaminski
- Julian Goldmann
- Dr. Attila Balaton
- Jochen Pfaff
- Anja Schaller
- Dieter Busch
- Volker Rauh

Ersatzkandidaten sind

- Rainer Sieber
- Maximilian Schnabel



V. li.: Bundestagsvizepräsident **Hans-Peter Friedrich** MdB, Oberbürgermeister **Harald Fichtner**, Landtagsabgeordneter **Alexander König**, Fraktionsvorsitzender **Wolfgang Fleischer**, Landtagsabgeordneter a. D. **Klaus Kopka**, Ehrenbürger der Stadt Hof **Wilfried Anton** (verdeckt) und Altoberbürgermeister **Hans Heun**, Ehrenbürger der Stadt Hof.

Roman Spitznagel feierte seinen 90. Geburtstag

Prominente Politiker und Weggefährten gratulierten dem Jubilar und langjährigen Fraktionsvorsitzenden Roman Spitznagel (auf dem Bild mit Ehefrau Elli) an seinem Ehrentag.



FU-Bezirksvorsitzende:

Dr. Silke Launert
Eduard-Bayerlein-Str. 5
95445 Bayreuth
0921-76430-0

Bezirksgeschäftsführerin:

Julia Rogler
Friedrichstraße 7
95444 Bayreuth
juliarogler@gmx.de

Verantw. für Oberfranken-Kurier:

Christine Raimund
Hörhof 3
95473 Creußen



Staatsministerin **Melanie Huml**



Dr. Silke Launert, MdB



Frauen Union Bezirksversammlung mit Neuwahlen

Bei der diesjährigen Bezirksversammlung mit Neuwahlen der Frauen Union Oberfranken im FSV-Sporthelm in Schnabelwaid wurde Dr. Silke Launert, MdB, für zwei weitere Jahre im Amt der Bezirksvorsitzenden bestätigt. Ebenso wiedergewählt wurden die vier Stellvertreterinnen Stephanie Kollmer, Gabriele Oost, Petra Öhring und Sabine Saam.

In ihrem Bericht blickte die alte und neue Vorsitzende Dr. Silke Launert, MdB, auf eine Reihe an

Aktivitäten und Veranstaltungen der Frauen-Union in Oberfranken zurück. Ein herzlicher Dank ergeht auch an die Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege Melanie Huml, MdL, die als Ehrengast der Einladung folgte und ein Grußwort sprach.

Zudem freute sich Julian Hofmann (CSU-Ortsvorsitzender Schnabelwaid) sehr über die Wahl des Ortes für die Bezirksversammlung und lobte das Engagement der Frauen Union.



V. li: Staatsministerin **Melanie Huml** mit den Stellvertreterinnen der FU Oberfranken **Stephanie Kollmer, Sabine Saam, Petra Öhring, Gabriele Oost** (nicht im Bild) sowie der wiedergewählten Bezirksvorsitzenden **Dr. Silke Launert, MdB** (rechts)

Führungswechsel bei der FU Wunsiedel und der FU Kulmbach

Die Kreisvorsitzende **Diana Troglauer** (li) dankte **Thea Popp** (Mitte) für 12 erfolgreiche Jahre als Ortsvorsitzende der

Frauen Union Wunsiedel und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit der neuen Ortsvorsitzenden **Christine Berek** (re)



Die Frauen-Union Kulmbach hat gewählt. **Barbara Thiele** ist die neue Vorsitzende des Ortsverbandes. Sie löst Jennifer Gra-

funder ab, die sich nicht mehr zur Wahl stellte, jedoch als Stellvertreterin weiterhin dem Vorstand angehört.

Verbale Kommunikation – klein Worte schaffen große Unterschiede

Auf gewohnt unterhaltsame und inhaltlich reichhaltige Weise führte Julia Kamleiter (Kommunikationsberaterin, Managementcoach und systemische Therapeutin) zum Thema „Verbale Kommunikation – kleine Worte schaffen große Unterschiede!“ Mitglieder, Interessierte und Gäste der Frauen Union Oberfranken durch einen Abend im April.



Ziel war es u. a. auch, die Mentees des Mentorenprogramms weiter zu fördern, zu schulen und aufzubauen, damit sie für die Kommunalwahlen 2020 gewappnet sind und sich auf kommunaler Ebene bestmöglich präsentieren können. Zudem gab es auch wertvolle Tipps für „erfahrenere“ FU-Frauen und Interessierte!

Jonas Geissler weiterhin JU Bezirksvorsitzender

Politik & Party: dieses Motto hat die Junge Union Oberfranken auch bei ihrer diesjährigen Bezirksversammlung in Himmelkron gelebt. Gemeinsam mit dem JU Bundesvorsitzenden Tilman Kuban und dem Kandidaten für den JU Landesvorsitz Christian Doleschal diskutierten die oberfränkischen JÜler an der Bezirksversammlung über die Zukunft der Unionsparteien und die aktuellen Entwicklungen in der EU.

Bei den Neuwahlen wurde Jonas Geissler in seinem Amt bestätigt, als Stellvertreter unterstützen ihn die nächsten zwei Jahre Annemarie Bauer, Christina Bieberbach, Frank-Robert Kilian und Felix Mönius. Beim anschließenden Grillfest sorgte u.a. der stellvertretende Bundesvorsitzende **Markus Täuber** für das leibliche Wohl.



In der Grillbude waren v.li. **Roland Schneider**, **Nicole Kaiser**, **Jonas Wehner** und **Markus Täuber** im Einsatz

V. li: Ortsvorsitzender **Sebastian Herrmann**, Kreisvorsitzender **Patrick Kölbl**, Bezirksvorsitzender **Jonas Geissler**, Bundesvorsitzender **Tilman Kuban**, Kandidat für den Landesvorsitz **Christian Doleschal**, MdEP

„Die Stärke einer konservativen Kraft ist es, sich an die Spitze des Fortschritts zu stellen.

Die Stärke einer konservativen Kraft ist es, den Zeitgeist zu prägen. Und ihm nicht hinterherzulaufen.

Die Stärke einer konservativen Kraft ist es, das was gut ist zu bewahren und alle Fehler mit dem

Mut zur Erneuerung anzugehen. Sie beim Namen zu nennen. Und Herausforderungen als Chancen zu begreifen. Als Junge Union tun wir genau das.“

Mit diesen Worten ermutigte Jonas Geissler die JÜler weiterhin aktiv zu sein, Ideen einzubringen und auch für Ämter in JU, CSU und Kommune zu kandidieren.

Vorher wissen, was einen erwartet.



Gute Lehrer
von *Tourist75*



Sehr professionell
von *Rita69*



Super Auswahl
von *Icetiger78*



Tolle Brillen
von *Glasi84*



Geheimtipp!
von *Danja19*



Neuste Trends!
von *Chrissy96*

OTHEKE

EisZeit

OPTIKER

Jetzt mit Bewertungen für Unternehmen
aus allen Branchen.

Ein Angebot Ihrer Verlage Das Örtliche.

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was

